



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 98 (1888)

311 (7.12.1888)

urn:nbn:de:bsz:mh40-37876

Deneral-WA

In ber Boftlifte eingetragen unter Rr. 2249.

Mbonnement: 50 Big. monatlich, Bringerishu 10 Big. monatlich, burch bie Poft bez. incl. Poftauf-ichlag M. 1.90 pro Quartal.

Juferate: Die Cotonel-Zeile 20 Pfg. Die Reflamen-Beite 40 Pfg. Einzel-Rummern 3 Bfg. Doppel-Rummern 5 Bfg.

(Babifche Bolfszeitung.)

ber Ctabt Mannheim und Umgebung.

Mtannheimer Fournal.

Amts und Areisverfündigungsblatt

Ericheint täglich, auch Countags; jeweils Bormittags 11 Uhr.

Berantwertlicht Chef. Aedaffeur Julind Aah. Für den Inseratentheil: A. Apfel. Rotationsbrud und Berlag der Dr. G. Haad'schen Buch-bruckerei.

Lelegramm-Abreffet "Journal Mannheim."

(Das "Mannheimer Jonenal" ift Eigenthum bes fatholischen Bürgerhospitals.) fämmilich in Rannheim.

Mr. 311. (Celephon-Mr. 218.)

Gelefenfte und verbreiteifte Zeitung in Monnheim und Amgebung.

Freitag, 7. Dezember 1888.

Auflage über 11,300 Exemplare. (Notartell beglaubigt.)

Die ruffifche Anleihe.

Bie ftart bas Digtrauen gegen bie angebliche Sarmlofigfeit ber ruffisch-frangofischen Anleihe in ben bentichen amtlichen Kreisen ift, haben wir bereits in ben letten Wochen aus einer Reihe von untruglichen Anzeichen beutlich erfennen tonnen. Die Warnungen zahlreicher offigiofer Stimmen gegen bie Betheiligung bes beutiden Bublifums an ber Anteihe und ber erneute energische Borftog ber Regierungeblatter gegen bie ruffifchen Werthe liegen feinen Zweifel barüber besteben, bag man in ben leitenben Rreifen biefe neue finangielle Unternehmung mit Unbehagen verfolgte, weil man ihr friegerifche Debengwede beimaß. In wie weit bie fleineren beutichen Rapitaliften fich an bie Warnrufe ber offiziofen Blatter getebrt haben, ift vorlaufig nicht ju ertennen; bag eine Reihe großer bemiicher Banthaufer bei bem Buftanbefommen ber Unleibe, burd frangofifche Rouliffen geicutt, hilfreiche Sand geleiftet haben, ift eine leiber nicht binmegguleugnenbe Thatfache, bie freilich um fo meniger befremben tann, ale es ja an fruberen poraufgangigen Thatfachen biefer Art nicht fehlt. Wer erinnert fich nicht ber Beichnungen Frantfurter Gelbleute auf bie frangofifche Kriegsanleihe? Es gebort nur wenig patriotifches Tatte und Ehrgefühl bagu, um bie Bermerflichteit folden Berfahrens zu erfennen. Denn mag auch ber nachfte 3med wirflich nicht bie Befriedigung militarifder Beburfniffe für ben Fall eines Krieges Ruglands fein, fo liegt es auf ber Sand, bag bie Erleichterung ber finangiellen Laften, welche auf bem ruffifden Reiche liegen, in Beftalt einer Rentenumwanbelung einer Ermuthigung ber friegerifchen Unternehmungsluft Ruftlanba gleichbebeutenb ift, und bag es alfo gegen bas eigene Gleifc muthen beißt, Rugtand in irgend einer Beije finangielle Gevatterblenfte ju leiften. Es ift mobl nicht zu bezweifeln, bag biefe Auffaffung in ben weiteften Kreifen, ausgenommen vielleicht bie ber Borfe, volles Berftanbnig finben unb baber eine Auslaffung bes Berliner Korrefponbenten ber "Bol. Corr." in Bien einen lebhaften Biberhall im beutiden Bolfe hervorrufen wird, welche biefen Erwägungen auch regierungsfeitig zu energischem Ausbrud verhilft. Beguglich Frankreichs fel man fich flar, beißt es barin, bag bie bortige hohe Finang bereitwillig bie Gelegenheit ergreift, ihre Sympathie fur Rugland zu befunben. Die Betheiligung beuticher Rapitaliften fei aber nur unter ber Unnahme verftanblich, bag fie bie beutiden Intereffen vollftanbig verfannt batten, anbernfalls erabrige nur, daß fie ihren Gelbintereffen folden Werth beilegen, bag fie baburch für alle patriotischen Interessen blind ober rudfichislos geworben feien. Es wird mohl keinem bentenben Befer untlar fein, welche von beiben Doglichs feiten hier gutrifft. — (Benn wir auch nicht ben ichroffen Standpunkt ber "Bol. Corr." ibeilen, fo muffen wir boch unfere Digbilligung bes Berhaltens beut icher Banfiers Musbrud geben.)

Bolitische Neberficht. 2 BRannheim, 6. Dezember, Borm.

Die Reichstagserfasmabl für ben verftor: benen Abgeorbneten bes 7. bab. Babifreifes, Generallieutenant von Degenfelb, finbet nach einer Befanntmachung bes Begirtsamis Offenburg am 11. Januar n.

Mit Borliebe greifen bie Sogialbemotraten bie MIters unb Invalibitats : Berficherung aus bem Grunbe an, weil biefelbe weiter nichts fei, als eine Armenpflege. Dag aber bie Cogialreform mehr als bie Urmenpflege ift, baß fie nicht blos Almojen, fonbern Rechte gemabre, fubrte Furft Bismard icon in ben Reichstags Sigungen pom 2. April 1881 aus, indem er fagte; einerfeus fcaffe bas Unfallgefen nicht ausfolleglich neue Laften, es übertrage Laften aus ben Armenwerbanben auf ft a atliche Leiftungen. "Es

liften - Gejeges im Darg 1884 fprach Gurft Bismard mit ben Worten : "icon jebes ArmenpflegeGefeh ift Sozialismus", gang baffelbe aus wie bie Dotive jum erften Unfallgefebe, nicht ohne jugleich zwifchen Armenpflege im weiteften Ginne als der Furforge fur bie Befigiofen und ber nordinairen" Armenpflege, die fich bes ber völligen Armuth Berfallenen annimmt, mobt gu untericheiben. Es mar bas in Ermiberung auf Reben wie berjenigen bes Abgeorbneten Bamberger, welcher bie Unfallverficherung als "fogialiftifche Schrufte" und ben Plan einer Alters-Invalibenverforgung als "dimarifde Unternehmung" bezeichnet batte. ist inzwischen Manches anbers geworben, insbe-sonbere auch in ber freisinnigen Partel, welche heut zu Tage erklaren lagt, an ber dimaheut ju Tage erflaren lagt, an ber "chima-rifden Unternehmung" mitarbeiten ju wollen; bie Tenbeng ber fragtlichen Soziaireform aber ift bie alte geblieben, ebenfo freilich auch bie gefliffentliche Berabfepung berfelben burd bie Sozialbemofratie, welche nach Unficht ber "Biels bewußien" pom Schlage bes Schufters Baginsti, ber ben letten Schubmacherstrife mit angeftiftet hatte unb vor einigen Tagen wieber gegen ben Abgeordneten Ginger auftrat, von biefem Staate mirfliche Berbefferungen ber Lage ber Arbeiter nicht nur nicht erwarten, fonbern auch nicht einmal verlangen barf.

Die "Rorbb. Allgem. Big." veröffentlicht ein Dantfcreiben bes Reichstanglers an ben Defan ber theologifchen Fafultat ju Giegen, Farft Bismard bantt barin fur feine Ernennung jum Dottor ber Theologie. Das Schreiben ichließt mit ben Borten: "Ginges bent bes Beiftes, in welchem bie Univerfitat Giegen pon bem Sanbgrafen Subwig gegrunbet ift, ift fie ftets bie Bertreterin ber Dulbfamteit auf theologifdem Bebiete gemejen. Deinem Gintreten fur bulbfames und praftifdes Chriftenibnm verbante ich bie Musgeichnung, bie mir gu Theil geworben. Wer ber eigenen Ungulang-lichkeit fich bewuft ift, wirb in bem Dage, in welchem Alter und Erfahrung feine Renntnig ber Menfchen unb Dinge erweitern, bulbfam fur bie Meinung Unberer."

Der Bubgetausichuß bes Reichstage bat in ber Berathung bes Seeresbaushaltes bie meiften Mufftellungen ohne erbebliche Erorterung bewilligt, Ueber Cafernen fur ein Regiment Fugartillerie in Stettin entftanb eine langere Berhanblung, boch erfolgte auch bier Bewilligung, nachbem von ber Regierung bie Rothmenbigfeit bes Baues aus gefunbheitlichen Grunben nachgewiesen murbe; basfeibe gilt fur bie Bataillonscaferne in Stettin. Much Cafernen fur zwei Bataillone Infanterie in Spanbau murben erft genehmigt nach bringlicher Befürwortung von Geiten bes Regierungscommiffars. Mb gelehnt murben bie Forberungen fur ben Reubau eines Erainbepots und einer Caferne in Mitona 210,000 DR. und fur ein Dienstwohngebaube fur einen Divifionscommanbeur in Darmftabt 58,000 DR.

Ueber ben Beifte guftanb Geffdens, ber im letten Juni mehrere Bochen in Somburg v. b. D. jur Cur weilte, murbe ber bortige Mrgt vernommen, ber Beffden behanbelt bat. Dem "Rheinifden Gurier" jus folge bezeugte ber Urgt, baß Geffden fich icon ju jener Beit offenbar im Buftanbe bochgrabiger Aufregung unb Merpojitat befunden habe.

Die amtliche Lanbeszeitungfür @lfaß Bothringen tommt auf ben Bericht bes Barifer "XIX. Siecle" über gwei neue Galle "obiofer Sarte" gurud, bie fich beibe auf ber Station Altmunfterol bei Sanbhabung ber Bagpolizei zugetragen baben follen. Der eine Fall betrifft bie befannte Burudweifung bes herrn Georges Rochlin. Der zweite Gall fei noch gehaffiger : "Gin junges Dabden, Grl. Guinot, Mobiftin in Belfort, beren Familie im Elfag mobnt, fei burch eine Depefche von bem Cobe ibres Batere benachrichtigt m be und batte an bas Leichenbett eilen und bem Be, ab ffe beimohnen wollen, Mlein in Altmunfterol batte be. Commiffar un geachtet ber rubrenben Bitten bes in Thranen aufgeloften Dabdens ben Gintritt auf beutides Gebiet verweigert und ichlieglich Gri. Guinot brutaler Beife burch Genbarmen pacen und in ben erften beften Bagen

icon fo viele Ehranen ob ber beutiden "Barte" vergoffen !

In Baris ift abermals ein Donamitanichlag auf ein Unftellungsgeschäft versucht worben. Wegen 1 Uhr in ber Racht vom Dienstag auf Mittwoch wurde an bem Saufe Rue St. Denis 106 geflingelt. Die Pfortnerin öffnete von ihrem Bimmer aus mittels Thur-Mingenguges und horte, wie jemanb einige Schritte weit in bie Sausflur eintrat und wie balb barauf bie Thur beftig zugeschlagen wurde. Im Sausstur fand fie bann eine Rapsel, die mit einer brennenben Bunbichnur verfeben mar. Rachbem bie entichloffene Frau Waffer über bie glimmenbe Schnur gegoffen, benachrichtigte fie bie Boligei. Die Rapfel, welche 12 Rilo wiegt, ift bem fiabtijden Laboratorium gur Untersuchung übergeben morben. — Der "Matin" veröffentlicht einen langen Brief bes Oberften Stoffe I über feine Ans wei fung aus Elfaß-Lothringen. Oberft Stoffel erteunt barin an, bağ er von ben bentiden Behorben gut behandelt morben fet, beflagt fich jeboch über bie Musmeifung unb über bie frangolifche Regierung, bie nichts für ihn und bie abrigen Musgemiefenen toue. Der "Liberte" gufolge bat jeboch Oberft Stoffel bis jest feine Rlage ober Beichwerbe an bie frangoffiche Regierung gelangen laffen, fonbern fich auf Beroffentlichung bes ermahnten Briefes bejdrantt.

* Deutscher Beichstag. Berlin, 5. Dezember.

Bertin, 5. Dezember.

Bei sortgeseter Berathung des Reichsbereratsterwidert der Kriegdminiker auf die Anjrage des Abgebruchen Rickert, daß die Abänderung der bestehenden Beitinmungen über die Militärgerichtsbarkeit bereits im vorigen Jahre in Angriss genommen gewesen sei; es habe sich aber derwedenden Reuerungen auf dem Gebeite des Civiliratvorsessen Meuerungen auf dem Gebeite des Civiliratvorsesses nicht thunlich und ein bezüglicher Gesehentwurf deshald noch nicht vorzulegen tei. Anlangend die Stellung der verabschiederen Disigiere zu der Wilitärstragerichtsbarkeit, so halte er es angemessen, die mit Benson Entlassenen unter deeselden zu belassen. Die ohne Benson Entlassenen unter deeselden zu belassen. Die ohne Benson Entlassenen ühnden auch jest nicht unter derselben. Die übgeordneten b. Bernuth und Rickert stellen einen weiteren auf die Angeleambeit dezüglichen Antrag in Aussicht. Auf Anfrage nes Abg. Dr. Dammacker bezüglich der geplanten Militärpoilanskalt in Gerlin erwidert ber Krieg die int über, dieselbe vernittele zur Sparung von Kosten ichon lange Ischre den Berstehr der Bertindung kabre den Berstehr der Bertindung kabre den Berstehr der Bertindung freien den Berstehr den Einrichtung. Abg. Boeckel dittet, daß die Militärverwaltung dei dem Antauf von Landesprodusten dien mit den Landbwirthen in Berbindung treten möge. Das Lieferanten und Bwischenkändlerwelen sei eine Schnaroservellunge am Baume der densichen Endbwirthing kab der Kriegsminister erstärt, soweit es möglich sei, gesche bereits der direste Bezug von Getreide er, von den Landwirthen Kauf von Krodesen sien disher die Arnevervaltung mit derettem Kauf von Krodesen sien disher die Krieges minister erstärt, die gemacken Erstaltungen mit direttem Kauf von Krodesen sien disher die Krieges minister erstärt, die gemacken Ersten de der eitem Kauf von Krodesen sien disher die Gernt einregne und Getreide vom Ardister meint, die Arnevervaltung mit diertem Kauf von Krodesen sien bisher die der krarb arf i. Richarder die Des kapitel "Kantralverdslegung" wi palibenverficherung.

* Pas neue Strafgeseif für Italien.

Das nene Strafgeset wird im Laufe des kinstigen Jahres in Kraft treten. Es läßt die Unterscheidung in schwere Berbrechen (crimini) und leichtere ober minder schwere (delitt), die dem iranzösischen Strafgeset entnommen war, sallen und nimmt kinstigdin nur zwei Bezeichnungen an: Berbrechen (delitt) und Bergeben (contravenxioni.) Berbrechen sind die Berlehungen der vom Gesehe zu unmittelbarem Schup des Rechtes bestimmten Normen; Bergeben sind die Ueberschreitungen der vom Gesehe zu unmittelbarem Schupe des Rechtes hebinmten Vormen bestimmten Rormen

Die Todesftrafe, die icon feit vielen Jahren nicht mehr angewenbet murbe, ift abgeschafft. Im Berichte ber gut Brufung bes neuen Strafgesebes ermablten Kommiffion ber Kammer, ist zu lesen: "Im Jahrzehnt 1887-76 hatten 202 zum Tob Berurtheilte Gelegenheit, einem neuen Richterspruch unterworfen zu werben, ba fie burch ben glüdlichen Zufall eines Formfehlers ober einer falichen Ammenbung des Geses bes Thatbestandes nach sich gezogen batte, wenn vielmehr die Urtheile vollstredt worden waren, 20 Unschuldige ober wenig-ftens ber Schuld nicht Ueberwiesene und 151, die blos geringere Strafen verdient batten, ben Tob am Galgen gefunden

Bei Abschaffung der Todesstrase ist die Einsübrung einer Strase als nothwendig erachtet worden, die schärfer als die sebenstängliche Zwangsarbeit iei; das neue Strasegieh bestimmt iogar die lebenstängliche Einzelhaft (ergantolo). Der eben angezogene Bericht sagt ferner: "Wir wünschen dem Lande, daß es nie Evochen erzeptioneller und schwerzelicher Rothwendigseiten durchzumachen habe; aber das abolotive Botum wird nie als ein Berzichten oder als eine Anersennung des absolutien Rachtmangels des Staats zu betrachten sein, Iwangsmittel in Anwendung zu bringen, die bezüglich der gesellschaftlichen Sicherheit als unerläßlich erachtet werden müssen."

die bezüglich der gesellschaftlichen Sicherheit als unerläßlich erachtet werden müßen.

Die Freibeitsützafen serfallen (außer der febenslänglichen Einselbaft) in Kerfer und in Haft. Diese zwei Klassen haben wieder Abstungen. Beitliche Strafen sur Klassen haben wieder Abstungen. Beitliche Strafen sur Klassen der agbüßt. In den meisten Fallen sind die Verurtbeilten der Blücht des Arbeitenst unterworfen und eine Ausnahme sindet nur in gewissen delte natt, wo die Arbeit nucht mit der Ratur der Gesehverlehma im Einstang sieht, oder eine unnübe oder inhumane Berickäriung der Strafe bilden würde. Das neue Straßeich bestimmt für längere und kunze Freiheitsstrafen die vollkommene Absonderung des Berurtbeilten und zwar dei langeren Straßeiten sür die gewisse Dauer im Anfange; dei furzen Straßeiten sür die gewisse Dauer. Dadurch ist es schwereren Berderen ermöglicht, in sich zu gehen, und leichten wird die Gesenheit genommen durch ichsechte Gesellschaft schlechter zu werden. Bür die mitsteren Berdrechen nach einer den sannehmende Erleichterung dei guter Aussährung eintreten. Das Eleiche ist sür die zunehmende Erleichterung dei guter Aussährung eintreten. Das Eleiche ist sür die schweren Berdrechen nach einer den ham die zunehmende Erleichterung dei guter Aussährung eintreten. Das Eleiche ist sür die schweren Berdrechen nach einer bestimmten gänzlichen Absonderung der Fall. Auch die bedingte Besetung vor ganzlich ausgelnahener Strasse ist der zugelnsten verben, wobei ihm aber das Schweigen auserlegt ist. Der zu sehnschan ihn aber das Schweigen auserlegt ist. Der zu sehnschan ihn der Erleichterung absten.

Die Hreistraße sie der richterliche Ermahnung.

Eine wichtige Reuerung besteht in der Sichesigen auserlegt ist. Der das absten. In gewissen geho den einer Bage bis zu zu sahen Schweigen auserlegt der Mereistraße ist die richterliche Ermahnung.

Eine wichtige Reuerung besteht in der Bischaffung der verschierung ist beibebalten sit Abgestraße. Die polizieische Reuerung der aber eine Regienung und der Weiter geben der Erleic

Die Behauptung Einiger, daß das alte Strafgefet ge-nüge, um etwaigen Ausschreitungen des Klerus erfoigreich entgegenzutreten, ift falich; das neue Strafgefet hat vielmehr mit den bezüglichen Bestimmungen eine bedauerliche Lüde

Aus Stadt und Land. . Mannbeim, 6. Dezember 1888.

Heber den Besuch der badifchen Mittelschulen

flegen aus amtlicher Quelle folgenbe Mittheilungen bor: Mm Schluffe bes Schuljabres 1887/88 murben bon ben Gumnafien bes Grogherzogthums 327 Schuler mit bem

Shunasien des Großberzogthums 327 Schüler mit dem Beugnis der Reise entlassen.
Die Zahl der Abiturienten, welche am Schlusse des Schulzahres 1877/78 noch 106 betrug, ist in dem abgelausenen Schulzahr über das Dreisache geltiegen. Die diedsjährige Zahl mit 327 wird voraussichtlich noch von iener des lausenden Schulzahres 1888/89 überdolt werden, indem die Oberprinnen unserer 14 Gymnasien nach dem Stand vom 1. Oktober 1888 von 401 Schulern besucht sind. Rechnet man von dieser Bahl den Brozentigh ab, welcher ersahrungsgemäß die Reiserprüfung am Schulse des Schulzahres nicht besteht, so ist für das nächste Jahr mit ziemlicher Sicherbeit auf 380—390 Abiturienten zu zählen. Erst vom Jahr 1890 an dürste ein Rückgang zu erbossen sein, da die zunächst in Betracht somwenden Klassen der genannten Anstalten gegenüber dem früheren Beluch eine verhöltnismäßig nicht unerheblich fleinere Frequens ausweiselen.

Frequenz aufweisen.
An den beiden Realghmnasien erlangten am Schlusse des erwähnten Schuljahres 20 Abiturienten das Reisezeugniß; wei mehr als im vorderzehenden Jahre.
Eine Steigerung ift hier nicht in Aussicht; wie denn überhaupt der Besuch der obersten Rlassen dieber Anstalten bis jeht über einen Bestand von 23 Schülern nicht hinausgesommen ist. Im laufenden Schuljahr besinden sich in denselben 17 Schüler.

Leuilleton.

gericht ju gurth. Sigen im Juni ber "Damenconfectionsgericht au Hurth. Siben im Juni der "DamenconjectionsInhaber" G. und der Hopfenhändler E. im Raffeebaus beijammen. Beide klagen über den ichlechten Geschäftsgang, die
endlich G. dem E. den Borschlag macht, dieser iolle ihm 600
Ballen dophen liesern, er werde ihm dasur 300 Damenmäntel
überlassen, deides im August. Dieser Borschlag — od Scherz
oder Ernst, wird vom E. angenommen. Run stieg aber im
August der Tophen berartig, das der Breis von 600 Ballen
Hagust der Dopfen der Angenommen. Der erhält
eines schönen Tages E. die Mäntel, er aber weigert sich, den
Dopfen zu liesern. Derr G. besteht jedoch auf seinem Scheine,
andernsalls macht er eine Entschäbigung von 6000 Mart anbernfalls macht er eine Entichabigung bon 6000 Mart geltenb. Die Beugenvernehmung in Diefem fonderbaren Bro-

wird gemelbet: "Der glückliche Gewinner des Koczan-Dramen-prelfes, Bischof karl Saasz, wird sein Werf aur Babnen-aufschrung theilweise umarbeiten und so wird "Attila's Tod" wahrscheinlich im Kational. Theater noch im Laufe dieser Satson zur Aufführung kommen. Interessant ist die Borgeschichte dieser Breisgewinnung. Herr Koczan, ein wohlbekallter hansherr und Grundbesiger, der für die vaterländische Geschichtschreidung und Boesse lebbastes Interesse an den Tag legt, war wenige Wochen vor Ablauf des Termins seines akademischen Breises dem Bischof Karl Szaks erdienen, um gu beffen Sanben eine nambafte Spende fur bas reformirte Gomnafium su erlegen. Als ber Bifchof bem waderen Manne fur bas Gefchent bantte, meinte berr Rocsan, MIs ber Bifchof bem er habe noch etwas auf bem bergen und erinnerte Rarl Gaass ihm gegebene Beriprechen, auf ben biftorifden Dramenpreis bestimmt gu concurriren. Gern wollte ber Bifchof preis bestimmt zu concurriren. Gern wollte der Bichof fein Bersprechen und die Bitte des großmüthigen Stifters er-füllen, aber er hatte kein Werk fertig, das er zu dem das der konte keinen Werk fertig, das er zu dem auch nach kurzer Besichtigung für tauglich befunden wurde, godie, die er dor vielen Jahren geschrieben und die schon geschieben erhobe er sogleich, auf seinen nach innen gesogenen godie, die er dor vielen Jahren geschrieben und die schon geschieben geschie

Das Ergebnis der Reifeprüfungen fann im Ganzen als ein recht besriedigendes bezeichnet werden. Bon 341 Epm-nafialoberprimanern bestanden nur 14 (4 Broz.) die Brüfung nicht, während sämmtliche Realsymnafialaditurienten sich mit

nafialoberbrimanern bestanden nur 14 (4 Bros.) die Printung nicht, während sämmtliche Realgymnafialabiturienten sich mit Ersola der Abgangsprosung unterzogen haben.

Bon den 327 Symmasialabiturienten gehören 177 oder 54.1 Broz. dem satholisien, 127 oder 38.9 Broz. dem evangelischen und 23 oder 7 Broz. dem sixaelitischen, von den 20 Realgymnasialabiturienten 7 oder 36 Broz. dem satholisichen und 13 oder 66 Broz. dem evangelischen Besenntusse an. In Brozenten ausgedrückt, gehörten von den 2066 Gymmasiumsabiturienten der zedusährigen Beriode von 1878 bis 1886 48.96 Broz. satholischen, 42.23 Broz. dem evangelischen, 8.38 Broz. dem staholischen, 42.23 Broz. dem evangelischen, 8.38 Broz. dem staholischen, 42.23 Broz. sonstigen Besenntussen an. Bemersenstwerth in der hohe Brozentsah (17,8%), welchen die Gewerbetreibenden zu dem Kontingen der Gymmasialabiturienten liefern; derseibe übersten Staatsdiener im Justiz. Berwaltungs. und Finanzdienst, der Broseschener im Justiz. Berwaltungs. und Finanzdienst, der Broseschen im Justiz. Berwaltungs. und Finanzdienst, der Broseschen sie Bahl der Möturienten der Realgymnasien, welche aus den Legt erwähnten Kreisen der Realgymnasien, welche aus den Legt erwähnten Kreisen bervorgehen, 25%, aller Abiturienten beträgt.

Sprudylifte

ber Gefdworenen für Die Schwurgerichts-Sigung bes IV. Bierteljahre 1888.

- 1) Franz Schwarz, Brivatmann in Heibelberg.
 2) Rarl Leimbach, Brivatmann in Heibelberg.
 3) Herrmann Landfried, Kanimann in Heibelberg.
 4) Rubolf Rüder, Jadrikant in Weinheim.
 5) Johann Fürst, Gemeinderath in Buchen.
 6) Dr. Karl Bissin ger, Chemiker in Wannheim.
 7) Hiod Kienzier, Bädermeister in Eberbach.
 8) Jasob Wolf, Burgermeister in Tallau.
 9) Johann Abam Geißler, Gemeinderath in Leutersbausen.

- daufen.

 10) Theodor Sauerbed, Kaufmann in Mannheim.

 11) Friedrich Reichard, Brivatmann in Mannheim.

 12) Alois Res. Schlosfermeister in Nannheim.

 13) Ludwig Schimmer, Kaufmann in Walldorf.

 14) Georg Freund, Kaufmann in Walldorf.

 15) Anton Schmitt, Gemeinderath in Bedftein.

 16) Friedrich Schied, Gemeinderath in Redarbischofsheim.
- 17) Morih Delb, Kaufmann in Mosbach. 18) Abraham Bartmann, Weinhandler in Schriesbeim. 19) Georg Philipp Forschner, Kausmann in Schriesbeim.
- Jatob Schafer, Gemeinberath in Beinbeim.
- 21) Christian Schwengte, Kürichner in Mannheim. 22) Theodor Doff mann, Kaufmann in Sinsheim. 23) Abolf Brafferoth, Domanenrath in Wertheim. 24) Abolf Freiherr von Beuft, Major a. D. in Wert-
- Georg Beter Banner, Landwirth in Sebbesheim.
- 26) Wilhelm Kaiser, Gemeinderath in Boobesher 26) Wildelin Kaiser, Gemeinderath in Wosbach. 27) Mudols Montigel, Kausmann in Mosbach. 28) Leonhard Albert, Bürgermeister in Vodenroth. 29) Franz Ruppert, Privatmann in Hardheim. 30) Sebastian Dürr, Bürgermeister in Grünsseld.

Der Grofiberzog und die Grofiberzogin find ge-ftern Abend nach 5 Uhr in Karlbrube gu bleibendem Anf-enthalte eingetroffen.

stern Abend nach 5 Uhr in Karlsruhe zu bleibendem Aufenthalte eingetrossen.

Der Großberzog und die Großberzogin som Baden werden, wie Berliner Blätter melden, in diesen Tagen sich nach Berlin begeben und hierselbst einige Zeit zum Besuch verbleiben.

Ordensanszeichnungen. Der Großherzog hat dem Hosmarichall Grasen von Andlaw. Do mburg das Kommandeurfrenz 2. Klasse mit Eichenlaub des Ordens vom Zahringer Löwen verlieben; dem Gr. Oberregierungsrath Dr. Apd tin die nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihm von dem König von Sachsen verliedenen Ritterfrenzes 1. Klasse des Kgl. Sachs. Albrechts-Ordens und dem Legationsselfreiär von Chellius die nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Großberzog von Sachsen-Weimar verliedenen Aitterfrenzes 1. Klasse des Er. Sachs. Weim Don Seiner Königlichen Hoheit dem Großberzog von Sachsen-Weimar verliedenen Aitterfrenzes 1. Klasse des Er. Sachs-Weimar verliedenen Aitterfrenzes 1. Klasse des Er. Sachs-Weimar verliedenen Kitterfrenzes 2. Durch Allerdöchste Kabinets-Ordre vom 1. d. W. is der Secondelientenant d. R o que s vom 2. Badischen Grenadier-Kegiment zu Juß versetzt.

Das Berordnungsblatt der Generaldierktion der Ersenschen Gerfügung detr. Heblen eines Kassettenschlüssels und sonstige Befanntmachungen, detr. die deutschen Freifarten, Kubelwerth, Bereins-Betriedsreglement, Desinseltion der Wagen. Unregelmäßsteiten im Güterdiense, statistische Anmeldescheine zu Sendungen nach Homburg 2c., Jahndung auf Wagen. Vernderen Kechnung für 1888 und eine Wittbeilung.

leben vilegt, im Bulte lag. Er jelbst hatte nicht mehr Muße genug, die Sache in die Dand zu nehmen, da er bereits auf dem Sprunge war, mit seinem Sohne die große Reise zu unternehmen, von deren Eindrücken seine jungt in der Ristiglich in der Ristiglich vorgelesenen Lieder Kinde gaben. Er dat der Derr weiter. "So, Ew. Wohlgeboren." antwortete daher seinen Kanzleibeamten, sosort nach Dalas zu ichreiben, der Untersuchungs-Kommission ohne alle Schwierigkeit gewahrt. jalndy-Gesellschaft vorgeleienen Lieder Kunde gaben. Er bat baber seinen Kanzseibeamten, sosort nach Salas zu ichreiben, das Manustript der Tragödie "Attila hadala" bringen zu lassen, dasselbe sein sändertich zu copiren und zur Concurrenz einzusenden. Bon der Reise zurückgesehrt, war er dielleicht nicht weniger überrascht als das Auditorium der Afademie, sich als den Sieger proflamiren zu hören.

Römtsche Rieiderkosse. Die "Bosnische Bost" meldet: "Einer aus Foca vorliegenden Mittheilung zusolge, wurde dort ein bedeutender Jund gemacht: Es wurden einige Stein-Sarsophage euthecht, deren einer gestillnet wurde und

Stein-Sarlophage entbedt, beren einer gebifnet murbe und ein weibliches, mit einem Kleibungsftud bebedtes Stelet nebft einigen Schmudiachen enthielt. Das Rleibungsftud foll aus einem gemusterten Stoffe bergestellt fein, und war mit ge-wirften Borden und Sternchen vergiert. Ein bem Lanbes-mufeum eingefendetes Brobeftud diefes Stoffes zeigt ein Bollgewebe von boffine artiger Fembeit. Falls es gelingen follte, bas Rleidungeftud unverfehrt an bas Landesmuseum au be-forbern, gumal aber, wenn die übrigen Sarfopbage burch einen Sachmann geoffnet werben, burite bas Banbes-Museum baburch Alteribumer von unvergleichlichem Werthe erwerben. Betanntlich jablen Tertil-Brobutte aus romider Beit - und ber flüchtigen Sartophag-Stigge nach ju urtheilen, in welche wir Ginficht genommen haben, find es fpatromifche Sartophage, welche entbedt wurden - ju ben größten Sellenheiten, jelbft in Mujeen ersten Ranges. Die noch unberührten Sartophage sollen fo lange ungeöffnet bleiben, bis ein Jackmann babin entfendet werben fann, welcher bie ichmierige Deffnung

- Mus ber Rolle gefallen. In biefen Tagen ftellte fich in Mostau bei ber Refrutenmufterung ber Kommiffion

7. Dezemben! Berein Dentider Gifenbahn Bermaltungen. hermann Bachftein als beiriebsleitendes Bermallungsorgan ber Medlenburgifden Gubbahn (Barchim Reubrandenburg) und der Bahnen Neubrandendurg Friedland und Parchim-Ludwigsluft ift als Mitglied in den Berein Deutscher Eisen-bahn-Berwaltungen ausgenommen worden. Dermann Bach-stein ist befanntlich auch der Erbauer der Mannheim-Wein-

dahn-Berwaltungen ausgenommen worden. Hermann Backfiein ist befanntlich auch der Erbauer der Nannheim-Aleunbeimer Rebendahn.

Damkschen. Bon der Erdeuer der Nannheim-Aleunbeimer Rebendahn.

Damkschen. Bon der Erdeurigen Luise von Baden ist auf den telegraphischen Glückwunsch, den der Berein zur Serbesserung des Dienstidotenwesens dei seiner Preisebertheilung an dem Geburtsseite der hohen Krun nach Baden gesendet, vorgestern solgende huldvocke Antwort ergangen: "Am Stadithsfarrer Koch, Boritzender des Bereins zur Bereinstellung des Dienstidotenwesens in Mannheim. Ich dabe mit gerührtem Danf am gestrigen Tage die warme Zegrüßung empfangen, welche Sie mir Namens Ihrer Jestwerflich der Arübung empfangen, welche Sie mir Namens Ihrer Zestwühmnen dargebracht haben. Es gereicht mir kets zu besonderer Kreude, das Ihr lang und trefflich bewährter Berein die Uebergade der don mir gestisteten Ehrengaben in den Kreis seiner Juriorge für die Dienstoten ausgenommen hat, und ich gebenke stets an die Feier, welche ich sehft in Ihrer Mitte verleben durfte, mit Dankbarkeit zurück. gez. Erranenberein. Auf ein am 3. d. M. vom diesigen Frauenverein am Gedurtssiest I. R. doheit der Größberzogin nach Baden-Baden abgesendetes Glückwünsche Telegranm ist am 4. d. nachsiehende bislovolke Erwiderung eingetroffent "Der Ehrenpräsibentin und der Präsidentin des Frauenvereinsm für die mir Kamens des Bereins ausgesprochene, zo warme Beschistigung an dem gestrigen Tage, dessen ichmerzliche Erinnerungen in Kuchlick auf ein prüfungsvolles Lebensjadr gemildert werden durch die reichen Erweisungan miterlebender Theilmahm, jage ich den allerberzlichen Dank gemildert werden durch die reichen Erweisungan miterlebender Theilmahmen, wie mir diesen Dank von Herbeilungen was geschler dan mer in ger daher daren der der Dank von Herbeilung des Batentschuß. Derr C. Scham mer in ger daher das der Batentschuß. Derr C. Scham mer in ger daher das der Batentschuß. Derr C. Scham mer in ger daher der geschet.

bes Batenifchuges auf feine Baternen für Rabfahrzeuge ge-

Dentice Anskellung für Unfallverhütung. Wir berweisen uniere Leier auf die in unserem beutigen Inferatentheil zum Abdrud gelangte Anfündigung des Borstandes der Deutschen Allgemeinen Ausstellung für Unsallverhöftung, durch welche der Schlußtermin für die Anmeldungen auf den S. d. M. festgeletzt ist. Wie aus dem Berickte des Borstandes in der Sigung des Ehrencomités vom 23. d. I. dervorgebt, sind sämmtliche Käume nabezu desetzt nuch nur im Innern des Ausstellungspalastes seldst noch einige Aläge sür sollche Aussteller reservirt, welche aus ihren eigenen Betrieben in Form von Modellen, Beichnungen, Beschreibungen un führung deiche Schub, und Wohlsahrtseinrichtungen zur Borsährung bringen wollen.

In Bezug auf das Flaggen öffentlicher Gesbände aus Anlaß von Geburtstagsseiertlickeiten in der Kanserlichen Familie ist im Bereiche der Breußischen Staatseisenbahnverwaltung die Bestimmung ergangen, daß die . Dentide Ausftellung für Unfallverhütung. Bir

bande aus Anlaß von Geburtstagsseierlichkeiten in der Kaiserlichen Familie ist im Bereiche der Breußischen Staatseisenbahnverwaltung die Bestimmung ergangen, daß die Dienstgebäude dersekben am Gedurtstage des Kaisers (27. Januar), der Kaiserin Bictoria Augusta (22. Oktoder), der Kaiserin-Bittwe Augusta (30. September) und der Kaiserin Friedrich (21. Rovember), sowie am Gedurtstage des Krondringen Wilhelm (8. Mai) zu bestagen sind.

Bollsvorstellung. Am Dienstag 11. Dezde gelangt "Iddischen auf Tauris" Schausviel in 5 Ausüsigen von Görbe als Bolfsvorstellung bei aufgehobenem Abonnement an diesiger Hosdische zur Aussichbenzung. Ausgang 7 Uhr.

Der Druckelberteuset treibt überall und immer sein neckliches Spiel. Er dat es sich längst abgewöhnt, in seiner rattlosen Thätigkeit irgend einen Barteiunterschied der Breise anzuerkennen und alle Blätter, einersei welcher Richtung, wissen von seinen Streichen zu erzählen. Den neuesken allerdings hat er der ernsten "Kordorutichen" gespielt, indem er dieser die Rachricht toussisch zu erzählen. Den neuesken allerdings hat er der ernsten "Kordorutichen" gespielt, indem er dieser die Rachricht toussisch zu erzählen. Den neuesken allerdings hat er der ernsten "Kordorutichen" gespielt, indem er dieser die Rachricht toussisch der Abserbürgermeister Dr. Bi I I e n s zusrieden zu sen, während die Herbürgermeister Dr. Bi I I e n s zusrieden zu sein, während die Herbürgermeister Dr. Bi I I e n s zusrieden zu sein, während die Geil dro merdaut zu sein schen allerhängermeister allerdings nicht sonderlich erdaut zu sein schen allerhängermeister allerdings nicht sonderlich erdaut zu sein schen allerhängermeister allerdings nicht sonderlich erdaut zu sein schen allerhänger allerdings nicht sonderlich erdaut zu sein schen Erdaut zu sein schen Abserduren.

erbaut zu sein scheinen.

Davanna-Cigarren. Die Tabats- und CigarrenFabrisen der Derren Bock & Co. in Habana, El Aquida de
Oro und henry Clay sind für den Breis von 370,000 Litel.
(7% Millionen Wars) in die Hände von Londonern übergegangen, welche dieselben in eine Aftien-Gesellichaft mit
einem Kapital von 500,000 Litel. umgewandelt haden. Der
seitherige Eigenthümer, derr Gustav Bock, dat die Leitung
der Fabrisen in Habana auf die Dauer von sünf Jahren
übernommen. Die neue Gesellschaft sührt den Kamen
"Henry Clay and Bock & Co. simitod" und hat die Berechtigung zur Jührung des weltbefannten Kamens Bock & Co.
Habana durch Bahlung von 75,000 Litel. (11% Wissionen
Mart) erworden.

Mart) erworben.
Sprengung eines gesunkenen Rachens, Wie wir icon gestern gemelbet, fand am vergangenen Dienstag bie

Du, segg mol, alle Minichen sprechen jest vons große Telebon. Du, fegg mol, alle Minichen sprechen jest vons große Telebohn. Wat is benn dat eigentlich sor'n Ding, so'n

"Dat will id bi seggen. Aber bet is en verflucht swiesrigen Safen, und bie tannst be nich begrieben, wenn be bi nich ordentlich rinne benfit."
"Rinne benfen? Ra ja. bet fann id ja of bhaun."

"Minne denken? Ra ja. det kann ich ja of dhaun."
"Denk di, du heft en Svin. Kannst die det denken?"
"Jo, det kann ich mi denken."
"Ru denk die, det Svin det hett en Svanz."
"Jo, det kann ich mi of denken."
"Jo, det kann ich mi of denken."
"Ja, det kann ich mi of denken."
"Ja und det Svin, wat de hest, verstehst de woll, det hest de in Lehrte. Und de Svanz von den Svin, de is jo lang, de geht dis nad Harnover."
"Re – det kann ich mi nich denken!"
"Ja, jo licht is det of nicht. Ich habb' et di glit gescogt, du mußt di ordentlich rione denken."
"In den Svanz? Na, det kann ich jo mal versäuken."
"Miso und nu daß upp! In den Svanz von den Svin, der in Hannover is, versiehst de woll, da kniepst de rin — und denn wakt das Mul, wat in Lehrte is, dat makt: guiet!
— Süb, dat is en Telephodun!

Süh, dat is en Telephobn!

T Retter Bunic. Ein Berliner Blatt, das einen Pandtalender für seine Abonnenten" empfiehlt, läßt der Brudiehlertobold zum Schlich folgenden Wumch ansiprechen: "Rögen unsere verehrten Leier auf dem Kalender des kommenden Jahres nur "ro de" Tave zu verzeichnen baden!"

Bine Schwärmerin. Mim: (zu Lili): "O. Theuerste, es wird noch lange währen, dis ich einen Mann sinde, der meinen Idealen entspricht!" Lili: "Und was will Du inspisichen ansangen?" — Mim: "Inzwischen will ich — beitratben!"

Sprengung eines am 21. Oftober an der Canal-Cinfabrt ge-funkenen Backleinnachens fiatt. Dieselbe wurde, wie wir noch in Erfahrung bringen, auf Antrag des Großt. Dauptzoll-amies von der Rheindau-Inspektion mittelst Dynamit vorge-nommen. Zur Herlegung des Schiffes waren 5 Ladungen nöttig, wovon die beiden ersten so wirkungsvoll waren, daß Barberr und Bintertheil des Schiffessich solvet lösten.

Border- und Omterneil des Schiffesich iofort loften.

* Kammer für Handelssachen. In den Zeitungen einer benachbarten Stadt lesen wir von Zeit zu Zeit Nachrichten über den Umfang der bei der dortigen Kammer für Jandelsssachen jeweils bewältigten Prozeksachen. Das hat uns Anlah gegeben, eine gleiche Statistit für den Rag Mannheim zu erstreben, an welchem, als an einem der wichtigken Endpunkte der Kheinschiffiahrt, begreislicherweise sehr zahlreiche rechtliche Differenzen zum Austrag zu kammen pflegen.

so standen in der Sitzung vom 80. Kov. 1. 38. 30 Termine an; Bersäumnisurtheile ergingen 18 im Betrage von W. 12,674. Die übrigen Berhandlungen betrasen theils trüber, theils erst neu anhängige Brozesie im Betrage von M. 198,559, wovon zwei durch Urtheil erledigt wurden mit einem Streitwerth von M. 107,711. Am 19. Ostober naren sogar 61 Termine, und am 26. Ostober 49. Die gleiche Zahl Termine war auch am 16. Rovember, wobei ein Brozes mit über M. 1,000,000 sich besaud.

Derr Oberft von Maliszewsti bat fich wiederum einer guten Racht zu erfreuen gehabt. Die verlette Schulter muß jedoch mit Eiscompressen fortdauernd behandelt werden.

. Derr Premierlientenant Miller Clemm bat eine siemlich ruhige Racht verbracht, allein bas Bewußtfein ift noch immer nicht wiedergefehrt. Die Ernährung wird burch Bouillon bewertstelligt.

* Bortragsabend. Der Recitator und Monigl. San-nober'iche Bortragsmeister, Gerr Bruno Fried aus Wien, veranstaltete gestern Abend im Cafinojaale hierjetbft einen veranstaltete gestern Abend im Casinolaale hierseldst einem Bortragsabend. Leider batte derselde einen mir mäßigen Besuch anszuweisen. Die Recitation bestand aus zwei Abstellungen, einer dramatischen und einer humoristischen. In der ersten Abtheilung recitirte Derr Fried solgende Dicknungen: "Der Schisstädige" von Francois Coppée, "Aufder Maschune" von K. Brunold, "Das Hexander Betöst. In der Maschune" von K. Brunold, "Das Hexander Betöst. In der zweiten Abtheilung recitirte er: "Des Sultans Geses" von Felix Dahn, "Mylord und der Teufel" von Grandsean, "Das Stelldichen und der Bleistisst" von Baumbach und "Im Olymp", Dialett Dicksung von Toseph Behl. Außerdem bedachte der berühmte Recitator die Anmesenden noch mit einer Jugade. Derr Bruno Fried ersteut sich einer schonen Vortragsgade und einer verständnissbollen Ausstalissischen Der Verländnissbollen Ausstalissische des Verländnischen Ausstellungen des zu recitirenden Stosses doch dünkt und, das er im Bortrag von humorisischen Dicksungen ein größerer Meiser ist, als im Vortrag von ernsteren Sachen. Im Uedrigen sand dassselbe die Leistungen des Recitators zu würdigen weiß, das dassselbe die Leistungen des Recitators zu würdigen weis, daß basfelbe die Leiftungen bes Recitators gu murbigen

rigen sand derr Hiede in sehr dankbares Bublitum, ein Beweis, daß dasselbe die Leistungen des Recitators zu würdigen wußte.

Derrenabend des Kausmännischen Bereins.
Borgeitern Abend sand, wie wir dereis in unserem gestrigen Blatte kurz gemeldet, im Saale der Liedertafel der diesssüdrige derrenadend des Kausmännischen Bereins katt. Derselde war, wie man nicht anders erwarten tonnte, außertzahlte wer, wie man nicht anders erwarten tonnte, außertzahlten der keindt. Bildet doch der derenadend des Kausmännischen Bereins von jeher in der Kluth der Winterderspnütigen unserer Stadt ein Liedlings-Rendezvons der jungen Mannheimer Kausmannschaft. Zwar dat der Korstand des Bereins in jedem Jahre sein Möglichstes getban, um die Gerren-Abende zeweils zu recht amitjanten und frohlichen zu gestalten, aber und dient, als od man in diesem Jahre ganz desondere Anitrengungen gemach habe, denn das diesmal Gebotene übertroi gewich alle, selbst auch die stühnsten und hochgespanntesten Erwartungen. Das Brogramm war äußerst inhaltreich und vielseitig. Entzüdie derr Kallen der ger die Anmeisenden durch seine wohlltingende Tenorstimme, in sanden die Gesangsvorträge des Barutonsten Gerrn Albert La n ger, welcher u. A. eine Arie aus Aannhäuser sang, nicht minder Beitall. Große Heite dand das humoristische Duett "Die musstalische Kruimerdum", welches von den Herren Schmidt under Ausstalische Kruimerdum das humoristische Duett "Die musstalische Kruisten Schmidt vorse sich das Engagement des Komiters des gegenwärtig im Saaldau dahier Borstellungen gedenden Sariete-Ideates, Derrn Martow. Die zahlreichen Couplets diese Klusdeskürfen der Kruit und der Kruit eine Kreite siese Annehen der Kruit und der Reitsche Anseins, dernet mehr gestelben Anstiger, von der keine kohnen der Kruit der Kruiten der Kreite der Kruiten der Kreite der Kruiten der Kruiten der Kruiten der Kruiten der Kruiten der kann der kund der Kruiten der Kreiten der Kruiten der keine ko

vorgitalices. Auf bem Brogramm ftanben ferner noch Lieber-borträge bes herrn Mann und ein tomischer Bortrag bes perrn F. Wolf. Da jeboch mittlerweile bie Mitternachtsvern H. Wolf. Da jedoch mittlerweile die Uniternachtsfunde herangerückt war, zogen wir es vor, den heimweg anzutreten und können wir somit über die Durchsührung dieser lehten Brogrammnummern kein Urtbeil sällen. Es waren stöhliche Stunden, welche die Jünger Merkurs vorgestern Abend im Saale der Biedertafel verledt haben, Stunden, welche gewiß allen Theilnehmern in beständiger, freudiger Erinnerung bleiben werden. Erwähnen wollen wir noch, daß die Klavierbegleitung zu den humoristischen und gesanglichen Borträgen von Herrn Gellert und der orchestrale Theil des Abends von der Kapelle Beier man und ausgeführt wurden. ausgeführt wurben.

Bigennerhochzeit. Bie wir icon an biefer Stelle berichtet, joll in ber Rabe von Karlsrube ober Mannheim eine Sigenner-Bochzeit fiatifinden und zu biefem 3med ein arbherer Bugua von Bigennern zu erwarten fein. Runmehr größerer Bugug von Bigeunern zu erwarten sein. Runmehr ersabren wir, daß die Sochzeitsseierlichkeiten auf dem Egersgierplade in Karlsruhe stattfinden und am nachsten Dienstag beginnen sollen. Nach dem bestehenden Gebrauch nehmen 500 Manner an der Feier theil und nimmt dieselbe 4 Wochen in Muinruch

Aus dem Grofiherjogthum.

R Deibelberg, 5. Dez. In ber heutigen Mittagsstunde wurde in hiesiger Stadt das, Feuersgual geblasen: Es brannte auf dem Bierhälter-Hos. Die Robrdacker iowie die hiesige Feuerwehr waren sehr rasch zur Stelle. Scheuer und Stallungen sind vollständig abgebrannt. Das Bieh konnte bis auf drei Schweine und einiges Gestüge,t welch Lepteres vollständig verbrannte gerettet werden. Die Ursache des Brandre konnte man die sept nicht ersahren.

Schönen, 5. December. Der 78 Jahre alte Jakob Schäfer von hier siel von dem Fenster seiner Schlaskammer in einer Köhe von 3 Metern berunter und erhielt eine der

in einer Bobe von 3 Metern berunter und erhielt eine berartige Berlegung, bag er nach einer halben Stunde ftarb. Derfelbe war mit Krampiguften behaftet und fuchte am Fenfter beffer Luft ju ichovfen, wobei er bas Gleichgewicht

A Bruchfal, 5. Des. Die gestrigen Bablen ber Rie-berftbesteuerten jum Burgerausichus find über Erwarten gunftig ausgefallen. Trop allen Bemühungen unjeres großen auntig ausgefallen. Troz allen Bemühungen unjeres großen Bolksmanns, troz der Artikel des "Rannbeimer Anzeigers", zu dem der Erstere, weil ihm die hiesigen Blätter verichlossen waren, seine Bustach nehmen mußte, unterlag die demokratische Partei mit 200 gegen 500 Stimmen; die auf der Komdromislisse siehenden Männer sind sämmtlich gewählt. Daß dei den Mittels und döchstesteuerten für die Demokraten nichts auszurichten ist, ist zweisellos. — Rachdem man allgemein angenommen batte, der wegen betrügerischen Bankerutts slüchtige Fabrikant Albert Reube d von hier sei längst in Amerika, kam neuerdings zur Kenntnis der Behörden, daß derielde sich noch in Dentschland aushalte, um alte Ausstände einzukassuren. Doch waren die sovort nach allem Fahndungsversuche dissper ohne Ersolg und die von einem hießigen Blatt gedrachte Mittheilung, Reube d sei seinem nommen, leider verstüht.

hiefigen Blatt gebrachte Mittheilung, Neubed sei seitgenommen, seider verstüht.

B. Baden, b. December. Die Frau Großherzogin hat
an ihrem diesjährigen Geburtsseste verschiedene hiefige Bereine und Anstalten mit reichen Spenden bedacht und zwar
den Frauenderein mit 200 M., den Bincentiusverein und die
evangelische Kleinkinderschule mit je 100 M. Außerdem erhielt die Kleinkinderschule in Lichtenthal 80 M.

Guddingen, d. December. In dem benachbarten Orte
Bohlingen ereignete sich dadurch ein schwerer Ungläcksfall,
daß der 9 Jahre alte Sohn des Sattlers Sommer, welcher
sich in einem Neudau mit Biegeldängen beschäftigte, in die Tiese flürzte und dadei so ungläcklich mit dem Kods auf das
Messer eines unten im Bam stehenden Maschinenstrohstuhls
siel, daß der Kops vollständig gespalten wurde. Die Ettern
sind über den Berlust ihres Sohnes untrösslich.

Pfälzische Nachrichten.

Pfälzische Acchrichten.

= Speher, 5. Dez. Die Gattin des Hern Desonomieraths Belten wurde gestern Abend, als sie sich in das Concert des Orchestervereins begeben wollte, von einem plöylichen Unwohlsein befallen. Rasch in das Daus ihres Sodnes eintretend, berschied sie nach wenigen Minuten an einem Herzichag. Der Tod dieser vortresslichen Frau wird nicht nur von ihrer Hamilte, sondern auch in den weitesten Kreisen schwerzlich betrauert.

Allingenmünster, 5. Dez. Herr Jasob Mathäus, siedher Wirth "Bum grünen Baum" dahier, seierte gestern das Fest der dia mantenen Abenm" dahier, seierte gestern das Fest der dia mantenen Koczeit mit seiner, gleich ihm, sich bester Gesundheit erfrenenden Chefrau.

— Virmasens, 5. Dez. Bor Kurzem verlor ein biesiger Bürger auf dem Bahnados 300 Aks. in Babiergel d. Der Finder, ein armer Bahnardeiter, ist eine ehrliche Haut und lieserte die Scheine bei der Bahnarwaltung pflichtgetren ab. Der Verlierer, ein reicher Nann, meldete sich, nahm das Geld in Empjang und empjabl sich. Den Finderlohn hat der Andere heute noch zu erhalten.

Mittheilungen aus Hellen.

O Maing, 5. Dez. Dem Inhaber eines hiefigen großen Manufacturwaarengeschafts wurde biefer Tage burch

in feiner Abficht lag, außerte:

Auf mich bermag bies Gemalbe feinen folden Bauber ausgunben, benn vergeihen Sie, biefe allgu ausgelaffene grob. lichfeit bei ben Frauengestalten wirft beinabe abstogenb auf mich. 3d liebe bas Dagbolle in jeber Form, und bier icheint mir die Grenze harmlofer Frohlichfeit bereits überschritten. Doch laffen wir bas Gemalbe fein, gnabiges Fraulein, es icheint aufregend auf Sie gu wirfen. Benben wir uns lieber anbern Wegenftanben gu."

Salb wiberftrebend ließ fich Gerba boch hinmeg führen und folgte ihrem Begleiter nach einer Reihe anberer Bemalbe. Bloglich blieb berfelbe wie gefeffelt fteben und ichien fich mit wahrer Anbacht in bas Bilb vor fich ju vertiefen.

Es war ein im Grunde hochft einfaches Motiv, welches aber von Meisterhand jum Ausbrud gebracht worden war und eine Reinheit und Innigfeit bes Gefühles wieberfpiegelte, bie allerdings im bochften Grabe feffeln mußten.

Gin frantes, junges Dabden, beffen Antlig bereits ben Stempel einer beinahe bimmlifchen Bertlarung gu tragen ichien. fag, burch weiße Riffen geftust, auf ihrem Lager und bielt einen fleinen Strauß garter Maiglodden in ben ichneemeißen, burchfichtigen Sanben. Gin einziger Fruhlingefonnenftrabl fiel burch bas fleine Genfterchen berein und gitterte vertiarenb auf bem golbigen Saupthaar ber Kranten und bem Blumengruß in ihrer Sand.

"It bas nicht rührend icon? Eiwas gang anberes, ale bas Gemalbe verbin?" fragte Moorten fich ergriffen gu feiner Begleiterin menbent. Doch mit Erftaunen bemertte er, bak fie wollig fühl geblieben mar und jest troden außerte :

einen Lobnmann ein großes Badet in das Haus gedracht. Bei Eröffnung besielben sand man Waaren im Werthe von 200 — 800 MR., die zum Theil schon vor mehr als 20 Jahren von dem Inhader in Baris gekaust waren. Ein des gleitender Bettel enthielt die Worte: "Undei empfangen Sie Ihr Eigenthum zurück, Alles was Sie hier erhalten, gehört Ihnen. Forschen Sie nicht nach der Absenderin, verzeihen Sie thr, Gott wird sie richten."
— Wainz, 3. Dezember. Gestern wurde in allen katholischen Kirchen ein Girtendries des Bischofs Dr. hasser über die gegenwärtige Lage des Kapstes verlesen, welcher zahlreiche politische Streissischer enthält.

* Worms, 4. Dezember. Gestern wurde mit dem Durch-

* Borms, 4. Dezember. Gestern murde mit dem Durch-bruch des zwischen der staiser-Wilhelm- und Chrimbildenstraße gelegenen Weingartens begonnen, welcher nunmehr einen Theil der Feithausstraße bilden und für denkVerkehr bald freigelegt

jein wird.

Berichtsteituttg.

Bannheim, b. Dezember. (Schöffengericht)
1) Louise Semme, bedes Dienstmad von Grünskabt,
wegen Unzucht, wird mit 6 Wochen Dast bestrat und der
2 andeskolizeidebörde überwiesen. — 2) Kanz Schön, wegen
2 Andrias Areis, genannt Wengel, von Frankenkein, wegen
2 Andrias Vosse, genannt Wengel, von Frankenkein, wegen
2 Andrias Dosse, ireigesprochen. — 5) deinrich Sorn, tediger
2 Schlöser von Zimmern und Gustav Buhier, lediger Goldenbeiter von Vierseim, wegen Korperverlehung. Urtheit:
3 orn 7 Anonste und Buhler 4 Monaten Gejangnis, dei
Beiden werden 2 Wochen Unterluchungshaft in Anrechnung
aedracht. — 6) Ludwig Heinerluchungshaft in Anrechnung
aedracht. — 6) Ludwig Heinerluchungshaft wir derechnung
aedracht. — 6) Ludwig Deibelberger, lediger Schreiner
von Diesenbach, wegen Verrugs, wird mit 10 Tagen Gestängnis, abzüglich V Tage Untersuchungshaft, bestratt. — 7)
Beter Eppe von dier, Taglöhner, wegen Betties, wird zu
8 Bochen Hat verurtheilt. — 8) Joh, Riijel, led. Fadrisarbeiter
von Biblis und Franz Ofenloch, vegen Betties, wird zu
6 Wustav Dischtahlis. Urtheit: Beide je 3 Tage Gesängnis.
9) Gustav Dischtahlis. Urtheit: Beide je 3 Tage Gesängnis.
150 M. Geldfrase event. 30 Tage Gesängnis. — 10) Eurstian
20 ch, Obmann von Hahnbosen, wegen Beleidigung, wird in
eine Geldstrase von 30 M. event. 5 Tage Dast verurtheilt.

— 11) Adam Flach von 10 M. event. 5 Tage Dast verurtheilt.

— 11) Adam Flach von unterschängung, wird eine Geldstrase event. 1 Tag Dast. — 13 Mugust Egle, verheir. Rasserer,
von Busenbanjen wegen Unterschängung, wird ir einer Gesängnisstrase von Beseidigung, unter Schönwald, wegen Diebstahls, wird breigefprochen. — 15
Christian Braun von Koblenz gegen Franz Witter erhält
eine Belöstrase von 25 M. event. 5 Tage Hat. — 16) Louis
Be der von Herbelberg und Nor von die über von Mührerer,
von Busenbanjen wegen Unterschangung, wird einer Geb Gerichtsteitung.

solden von 6 M. event. 1 Tag daft verurtheilt.

Gewerbeschiedsgericht. Sigung vom 8. Dez. Den Borsit sührte derr Burgermeister Brannig. Schreinergeselle August Beringer klagt gegen Bauunternehmer Christian Denz, wegen Entlassung ohne Einhaltung der geschkichen Kündigungsfrist, wird jedoch mit der Klage adgewiesen. Tinchergeselle Beter Thaum klagt gegen Tünchermeister Mich. Baum gart, ebensalls wegen Richteinbaltung der Kündigungsfrist. Beklagter giebt an, den Kläger deskalls sosort entlassen zu haben, weil er ihm eine Arbeit nicht genügend ausgesührt, unfolgedessen ihm diese von dem detr. Arbeitgeber entzogen worden sei. Das Gericht sindet in dieser Thatsache jedoch keinen genügenden Antlassungsgrund und erkannte deshalb auf nachträgliche Busian Kurzenhäuser klagter werden keingen Tagen vom Beklagten ührer klagter war vor einigen Tagen vom Beklagten eingestellt worden, jedoch ohne dorherige Bereindarung dezüglich der Hohe des Lohnes, dieselbe jollte vielmehr erst nach Ablauf einer achtsagigen Krobezeit erfolgen. Kläger verließ aber nun bald die Arbeit und zwar ohne Kindbigung, infolgedessen Beklagter als Entschädigung den Koser des Klägers inne behielt. Beklagten wird ausgegeben, den Kosser auszuhändigen, da ein Engagement nicht statzesungen dabe und bei dieser Sachlage von einer Klündigungspflicht nicht die Rede sein könne. 2 Hälle werden verlagt.

Tagesneuigkeiten.

— Für die Cammelbiichse des "Kaiserthurmes" auf dem herrlichen Steinberge dei Goslar war im Frühjahr eine Preiskewerdung um die beste Inschrift, welche knapp und präzise der Büche als Aufschrift, welche knapp und präzise der Büche als Aufschrift im sommer solgendereben. Wit dem ersten Preise wurde im Sommer solgender Bers ausgezeichnet: "Ein Rickel macht die Aussicht frei, Wer Einsicht dat, läßt's nicht dabei"; als Einsender wurde Sanitätsrath Dr. Döring ermittelt. Lepterem ist nun in diesen Tagen der Preis des Gossaver Komitees zugeganngen, und zwar; In prächtiger Marvoquinmadpe mit Widmung in Goldbruck, sins Photographien der hervorragendensten Baubenkmäler der alten Kaiserstadt und eine Totalansicht der lehteren. Gur bie Cammelbiichfe bes "Raiferthurmes" auf

befrembet feinen Blid barauf ruben ließ und fühler, als es | an Rrantheit und Tod finbe ich unbequem. Go möchte, bente ich, meine frante Schwester aussehen."

"Bie, Sie haben noch eine Schwefter, eine frante Some fter ?" frug ber Argt überrafcht.

"Ja, fie ift einige Jahre alter ale ich, boch tenne ich fie faum, ba fie fern auf ihrem Gute lebt, mabrend ich immer in ber Benfion mar, bis ich vor einem Bierteljahr nach Saufe fam."

Der Doftor wollte fich intereffirt noch naber erfundigen, wurde aber burch bas Dagwischentreten bes Bieutenants von Altenbach unterbrochen, welcher feine Schwefter in Die Musftellung begleitet, fich aber nur gu einigen Reiterbilbern bingezogen gefühlt hatte, die fein Intereffe als Ravallerift zu er

regen mußten. "Sabe wieber etwas gang Feubales entbedt, Babychen," rief er icon bon weitem, "eine Musftellung, bei ber mir bie Babl wirklich ichmer wurde, welches Bierb ich mir ba ausfuchen mochte als Raufer. Romm boch, mir mit beinem Rath beigufteben! Aber mas febe ich, bu baft einen Begleiter ges funben," erft jest hatte er ben Dottor bemertt, "ach, famos, unfern Ausreiger bon neulich Abend! Das gab eine Aufregung, ale Sie fo ploglich verschwunden waren, und Baby ließ es mich orbentlich entgelten."

Die lette Antwort flang nach einer fleinen Berftimmung. Gerba meinte trobig:

"Es war aber zu abicheulich, bag Sie ben Gang gu Ihrem langweiligen Rranten unferem Bergnugen vorzogen."

Bon Borgug ober Babl tonn feine Rebe fein, mo bie Bflicht gebietet," ohne es au wiffen, fam ber Doftor etwas in den bocirenben Ton binein, ber ibm beim Umgang mit "Es mag recht icon gemalt fein, aber biefe Erinnerungen mit feinen Sachgenoffen eigen mar. "Das Wohlfein bes

Auf Jerfahrten jum Biel. Robelle von Marie Beeg. (Radbend verboten.)

(Fortfehung.)

6 Sie glich felbft einem reigenben Bilb in ihrer blauen Sammettvilette mit weißem Belg verbramt, bas jugenbliche Gefichtden, bie weichen rofigen Bangen leuchteten gar fo anmuthig unter bem weißen Belgmutchen berbor.

In tiefes Betrachten berfunten ftand fie ba, ihre Angen leuchteten, die rothen Lippen waren geoffnet vor Buft, und unberwandt ftarrte fie auf bas Gemalbe, welches bie Scene eines froblichen Belages jum Gegenftand hatte. Schone, geichmudte Manner und wunbervolle Frauengestalten ichienen fich ber Bonne bes Mugenblids in voller Luft bingugeben; einige brebten fich im Reigen, anbre icheraten fiill vertraulich gujammen, allen aber leuchtete bochfte, Buft aus ben Augen, ber rothe Bein funfelte und glubte, und golbene Sonnenftrablen webten fic burd bas prachtige Bemach.

"Bermag bas Gemalbe bier 3bre Aufmertfamfeit fo febr au feffeln, bag Sie einen alten Befannten gar nicht bemerten? fragte ber Doftor, nachdem er lange bas wie im holben Traum berfuntene Dabchen betrachtet batte. Diefes fuhr verwirrt empor und reichte ibm frendig errothend bie fleine Sanb.

"Ad, Sie find es, herr Doltor, bas ift bubid, bag wir und bier finben. Run tonnen wir fogleich gemeinschaftlich bies herrliche Gemalbe bewundern. Sagen Sie, ift es nicht wunderbar icon ? Dug biefe gemalte Bonne uns nicht felbft mit fortreißen in ihre Rreife?"

Das finbliche Antlib trug bei biefen Worten wieber wie vorbin einen über ibre Jahre binausgebenden fo mertwürdigen Stempel von Sehnfucht nach Breude, daß ber junge Mann — Erschossener Fürfter. Am 18. November b. J.
Bormitiags turz nach 8 Uhr entfernte sich der Förster Dertbold Mauß, auf dem Walddause dei Uftrungen (Kreis
Sangerhausen) auf einem von ihm gehörten Schuß din von
jeinem Dause und ist am 20. d. Alls. im Dickicht (Siebengemeindewald) erschossen und seines Jagdgewehrs, Outes,
Stocks und seiner Jagdtasche deraubt, ausgefunden worden.
— Erkickt. Aatibor. 3. Des. In der Nähe des
Dorfes Andhiem ichlug fürzlich Rachts ein Wagen, in welchem
brei zunge Männer sogen, um, wodurch die Insassen in einen
ichlammigen Graden geschlendort wurden. Da der Wagen
über sie gesallen war, so sanden die der Vertunglässen den

fie gefallen mar , fo fanben bie brei Berungluffen ben

— Ein gefährlicher Dienstherr. Aus Bregburg, wird geschrieben: "Der Thebener Desonom Norbert Bencht ichos vorgeitern zwei seiner Dienstleute, Johann Betri und bessen Beide, welche ihren Lohn fordern tamen, mittelst eines Dappeigewehres nieder. Betri wurde iödlich, sein Weise ihwer verletzt in das Laubes Krankenhaus gebracht. Benefit ift noch auf freiem fuß. Das Chepaar Betri ift erft feit

int noch auf freiem Jug. Das Chepaar Beiri in erst sein einigen Wochen verheirathet. Weiter wird gemeldet: Die beiden Opfer des Thebener Detonomen Bencikt wurden nunmehr vernommen. Betri, desse Verwundung nicht iedensgefährlich ist, kam von Wien nach Theben, um die Forderung seiner Frau, welche lange Jahre im Dienste Bencikt hand, du untertingen. Leitere jagte aus, daß Bencikt die ichen fünfmal mit Erichiesen ge-recht nehrmals merkich aus die geschriften hoher ferner konte oroht, mehrmals wirklich auf sie geschossen habe; ferner ingte sie aus, daß Benesit vom Schmungel ausländischer Eigarren lebe. Derselbe habe in Deutschland vor Jahren einen Bollmödere ermordet, sei dort verdastet geweien, jedoch emstoden. Dierdurch wird der Fall senjanvnell. Die Untersuchung wird ber Fall senjanvnell. Die Untersuchung wird ergeben, ob biefe Angaben auf Warheit beruhen

Die Leiche der Konne. Bor ungefahr zehn Tagen verschied, wie und aus Trieft telegraphirt wird, im bortigen Kloster Notes Dame de Sion eine junge Konne, die Eng-länderin Engenie Segnan. Da der Tod der Konne unter ungewöhnlichen Umftanden erfolgte, wurde die Obbuction ber Leiche augeordnet. Diefelbe ergab, daß Engenie Segnan au einer Chlorvergiftung gestorben fei. Die Motive ber That

— Eine annullirte Ghe. Der Appellhof von Brescia hat am 30. Rov. die Ungiltigfeit der Ebe des Bringen Ferrante Gonzaga von Mantua mit der Gräfin Maria Koncarante Gonsaga von Mantim mit der Grann Maria Ronca-belli von Almona protioniert. Die Ebeleute ledten seit langen Jadren getrennt. Die Brinzessin führte des Grinde an, welche nach ihrer Meinung die Eeremonie als ungifrig er-scheinen lassen; so war der die Greensonie als ungifrig er-seit der Syndicus nicht in der Amtsunisorm gewesen; er hatte vergessen, ihnen den Checontract vorzulesen, und end-lich die Tranungssormel gesprochen, ebe noch die Brann, welche sich gegen ihren Willen vermählte, das Jawort ge-inrochen.

iprochen. Sheater und Mufik. Gr. Bab. Dof- und Rationaltheater. Bei mäßigem Befuche bes Saujes ging gestern Auber's , Stumme" als Berlegenbeits-Borfiellung in Scene. Berr Gbtjes, welcher feit der Bieder-Eröffnung des Theaters (Ende Anguit) geffern bereits aum vierren Male gejungen hat, tegte fich angesichts der ihm bevorstebenden Tritian-Stravagen eine gewisse Reserve auf, indem er nur an einigen Stellen der Oper seine Stimme gans zur Geltung brachte. Rur in der Barcarole firengte er fich stimmlich und in ber Wahnsinns-feene icauspielerisch an; auch bas Schlummerlied hatte fich berr Wolfes nach seiner Bequemlichkeit gurecht gelegt. Das Duett mit Bietro war febr willfürlich transponirt worden, wahrschied mit Rücksicht auf den Darfieller letzterer Rolle, welche eigentlich als Bariton-Rolle geichrieben ift, aber von Derrn Widdlinger mit Energie und Feuer gejungen und gelbielt wird. Fraulein Brobasta bewältigte bie vorgeichriebenen Coloraturen mit der ihr eigenen vortrefflichen Schule und Bravour und mit dem Aufgebot der ihr zur Werfügung sehenden stimmtlichen Mittel. Unter den Nebenrollen trat der Alfonso, den derr Erl sang, angenehm der vor. Bon den Chören macht das Gebet im dritten ufte den besten Eindruck. Das Orchester unter Baur's Leitung entschädigte sur nanche Unebenheiten, welche sich auf der Bühne sidrend bemerkdar machen konnten. Die Friedla, welche sur eine prima Ballerina geschrieben ist, hat Frau Rod in s gespielt. Ehrlich gestonden, hören wir sie lieder im Lusspiel und Drama und dermögen uns sir die unverständlichen vantomimischen Dartiellungen wenig Schule und Bravour und mit bem Aufgebot ber ihr gur für bie unverftanblichen pantomimifchen Darftellungen wenig

Deinrich Bulthaupts Bremiere: "Der verlorene Sohn", ging om Sonntag über die Bühne des Freiburger Stadischeaters. Das daus war ausverlauft, und das Inditum nahm das Stüd mit großem Beifall auf, wobet ein guter Theil auf die nationale Tendens desielden jallen dürfte. Der Krifit der diefigen Blätter, odwohl für einzelne Bartiern anerkennend, ift eine ziemlich abfallige, insbetonbere auch, was ben tontraftvollen Schlug bes Studes anbe-

Frau Marie Weiftinger, welche feit langerer Beit an einem Augenibel leibet, mußte fich ing Riagenfurt einer Oberation unterziehen, bie gludlich verlief. Kunft und Willenschaft

Bergen lienen, bem er alles anbere nachftellen foll.

"Bie langweilig," fuhr es Berba beraus; fie berente es aber togleich, ale fie ben betroffenen Blid bes Dottore gewahrte, und ichien bies nach beften Rraften wieber gut maden zu wollen, indem fie ibm beim Abichied mit einem folch fonnigen, freundlichen Lacheln ihres lieblichen Munbes bie Dand reichte, bag ber junge Mann, von recht wiberftreitenben Befühlen befturmt, feinen Weg fortfehte und mehr benn je in feinen Bedanten in ben Foffeln ihres geheimnigvollen Raubers lag.

Beit und fefter gog jener Bauber feine Rreife um ibn; bei jebem Bieberfeben, melches ber junge Mrgt mit Gerba bon Altenbach batte, bald in einem Rongert, auf ber Strage ober auf bem Gife, fühlte er fich mehr von ber reigenben Ericheinung bes Madchen angezogen. Bas anjange nur ber Bufall gefügt botte, ein Begegnen mit ibr, bas fuchte ber fonft nur feinen Studien lebenbe, gurudgezogene Mann nun burch allerlei fleine Silfsmittel berbeiguführen; er fperete fich nicht mehr fo ftrenge von ber Augentwelt ab, befuchte Theater, Balle Bripattreife, mo er Gerba ju begegnen hoffen burfte, und wich bann taum bon ber Geite bes angiebenben Befens.

Boller Freude bermerfte er, wie and Berba bie Conne ibrer Buld ibm in febr bevorzugter Beife leuchten ließ, tron ber nicht geringen Bahl von Berebrern, welche alle, ben einenen Bruber an ber Spige, and jungen Diffigieren beitanben. So war es beinage ein Bunber ju nennen, bag bas lebensfuftige, leichtlebige junge Mabchen, bem ernften, ichlichten Manne ben Borgug gab, aber feine Ueberlegenbeit reigte fie, feine frite Manulichteit jog fie an, und in ihrer Wegenwart mußte fle ibn burch ihr tanbeinbes, naibes Wefen immer ber

auch biefes Jahr Fletich manne Boifunftbanblung ans München eine Ausftellung vorzüglicher Orlgemalbe arrangiren, so bas es ben vielen biefigen Ennitliebbabern bequem gemacht wird, durch ben Anfaut schoner Bilber geeignete Beibnachtsgeschenke zu erwerben. Die Ausstellung wird nachtten Samitag, den 8. b. Mis., eröffnet und ift auf ungefabr 8 bis 10 Tage berechnet

Jie von dem hiefigen Kunstvereine veranstaltete Auskellung der Gemälde von dans Mafart "Der Frühlung" — Gabriel Mar "Es ist vollbracht!" re, hatte sich bereits an dem gestrigen Erdsinungstage eines angerordentlich zahlreichen Besuches zu erfreuen, wie ein solcher bei dem diesen Werfen vorausgegangenen Aufe anch nicht anders zu erwarten war. — Da im Publikum die treige Ausstellten kolossale werten den gegenwärtig hier ausgestellten Kolossale werden des Weiters oder Anderen weiter gesenderen Dand Kalart's Tode von fremder Dand, Schülern des Weiters oder Anderen, weiter gegeneitet ist wird danauf Meisters ober Anberen, weiter gearbeitet fet, wird barauf aufmerfiam gemacht, baß ein je ber Binfelftrich bes Gemalbes von Dans Makart herrührt und die farbenprächtigen Burpurblathen in der Mitte und am Juße bes Bilbes bie enten Binfelftriche bes fo frub babingeichiebenen Runftlere find. Ebenfo wenig bilbet bie weibliche Sanptfigur bas Bilbnig ber Battin bes Meifters, fontern basjenige einer in Bien nicht unbekannten Dame ber Gefellicaft. Durch einen langwierigen Rachlagprogen mar bas Gemalbe mebrere Jahre ber großeren Deffentlichfeit entzogen, um jest an allen Orten bon Reuem bas einer Ausstellung Triumphe gu feiern und Bebauern über ben Berluft bes unvergleichlichen Runftlers machgurufen. - Den Besuchern ber Ausstellung wird bie Mitnahme bon Opernglafern empfohlen.

Neuestes und Telegramme.

Die Opposition gegen die neuen Schlufischeine.

" Berlin, 6. Dezember. (Brivattelegramm bes "General-Angeigers.")

Gegenüber ber Beigerung ber Borfteber ber Raufmannicaft von Stettin, bie neuen Schlufe deine fur Getreibe einguführen, weil bie am Getreibehandel betheiligten Rorporationsmitglieber in ben vorgeschriebenen Menberungen eine Schabigung ihrer Intereffen erbliden und bie Borfteber ohne Buftimmung ber Getreibehanbler fich jur Menberung ber bestebenben Schlugideine nicht berechtigt halten, bemertt bie "Rorbb. Hug. Big.": Es icheine, bag biefe Auffaffung eine irribumliche fet, ba bie Borfteber bei ber Ausibung ber ihnen pom Staate übertragenen Bermaltung ber Borje perpflichtet finb, ble von ben Auffichtsbehorben bezüglich ber Berwaltung getroffenen Anordnungen jur Musführung ju bringen. Cbenfo tonne fein 3meifel barüber befteben, bag ber Staat jebergeit befugt fei, bie ibm guftebenbe Aufficht anbermeit gu regeln, wenn bie Borfteber ben ihnen als Auffichtsbeborbe obliegenben Bflichten nicht nachkommen follten.

Berlin, 6. December. Der Abgeordnete Meger-Jena, ber ale Brofeffor nach Beibelberg berufen worben ift, wirb fein Manbat nieberlegen. Die "Rat.-Big." ichreibt auf biefe Radricht bin: "Der Abgeordnete Dener-Bena geborte gu ben feinesmegs jablreichen parlamentaifchen Talenten von Bebeutung, welche in ben lebten Jahren bem Reichstag , überhaupt bem beutichen Barlamentarismus neu jugeführt murben. Der Lettere verliert burch bas Ausscheiben alterer hervorragenber Berfonlichkeiten von Jahr ju Jahr, mabrend ber Erfan burchaus nicht in entfprechenbem Dage erfolgt. Bir wunfden bringenb und halten an ber hoffnung feft, bag Profeffor Deper fich gum Berbleiben im Reichstag ent-

* Stutigart, 5. Dez. In ben heutigen Situngen ber beiben Rammern gab Minifterprafibent v. Mittnacht Ramens bes Ministeriums, It. Fref. Big. folgenbe Erflarung ab über bie Stellung ber Regierung gur Be rfaffungereviftonsfrage. Den Borichlag, monach 17 Abgeordnete aus ben Rreifen ber Sochfibesteuerten in bie zweite Rammer eintreten follen, tonne bie Regierung nicht als geeignete Grunblage für eine Gefetesvorlage anfeben, weil burch biefen Borichlag eine gang un verhaltnigmaßige Bevorzugung ber fleineren Gemeinben, ber Induftrie und bes Sanbels bewirft wurbe. Unch murbe bie Borausfegung, bag bie Bablberechtigten fich bem Bermogensbefit nach in unabhangiger Stellung be-Runftnotig. 3m al. Doneder'ichen Runftialon wird finben, nicht gutreffen. Es babe nabe gelegen, noch biefem

lenn gegelen medt bem ibren anpahte.

Bangft war er icon regelmäßiger Sausfreund bei Altenbachs geworben, und wenn bem in ben ftrengften Unichauungen erzogenen jungen Mann auch bie allgemeinen Familienberhaltniffe im Bangen wenig behagen wollten, fo fuchte er fich Berba zu liebe boch barüber hinweggutaufchen. Es ichien ibm, ale mitfie er bas unichutbige Dabten an ber Seite ber tofetten Mutter, welche fich felbft noch immer mit Berebrern ju umgeben mußte, bor einer unbefannten Befahr befchitgen und manche Fehler und Mangel, welche in Gerbas Bejen felbft feinen Mugen nicht verborgen bleiben tounten, fuchte er mit ber fehlerhaften Erziehung, bem leichten Ton bes Saufes su entidulbigen.

Der alte Berr bon Altenbach und fein Gobn Griebrich freilich waren burchaus ehrenwerthe Chareftere und gu letterem besonders fabite er fich bald in freundschaftlicher Weife bingezogen, bemertte jeboch mit Bebauern, bag bas Entgegentommen jest mehr von feiner Seite mar, indem ber Lieutenannt eine gemiffe Gereigtheit ibm gegenüber nicht gu berbergen vermochte, beren Urfache unichmerer auf Die Giferfucht fiber bie mehr und mehr intim werbenben Begiehungen gurildzuführen war, melde Gerba und ben Doftor verbanben. Aber warum biefe Giferfucht? Moorten abnte nicht, bag ber Lieutenant feinem Stiefichwefterden mit mehr als geichmifterlicher Liebe gugethan mar, bag jeboch bie Ausfichtelofigfeit feiner Reigung, vielmehr bie Realifixung einer folden bem gewiffenhaften Offigier aber immer noch ben Mund ber-

Bur Fran von Altenbach ichien bie Annaherung bes Doltor Moorten an ibre Tochter burchaus nicht unwillfommen gu artie ju beeinfluffen, daß er nur bie beiterften Seiten feines I fein; fie fab in feiner burgerlichen Stellung feinen Brund, I getvinnen.

Lanbtag einen Gefebentwurf vorzulegen, ber fich auf bie Menberung bes Baragraphen 132 ber Berfaffungeurfunbe (Ernennung lebenslänglicher Mitglieber ber erften Rammer burch ben Ronig) und bie Ginraumung einer ftarteren Bertretung für Stuttgart in ber Abgeorbnetentammer befchrantt hatte. Das Dinifterium glaube jeboch nicht poraus. fegen gu tonnen, bag ber gegenwartige Lanbtag noch geneigt fein werbe, in bie Berathung eines folden Gefet entwurfe eingutreten, u.batte begbalb von einer berartigen Borlage Abstanb genommen,

" Bien, 5. Dez. In Belgrab gili bie Ernenung bes Cabinetofefretars Milan Chreftitich jum Berliner Befanbten als eine Befreiung bes Ronigs Deilan von ungunftigen Ginfluffen. - In Sofia murben in bie Buntericule alle Ungemelbeten ohne ftrenge Brufung aufgenommen , ba als Folge ber Erbobung bes heeresftanbes ein großer Mangel an Offigieren porbanben ift.

* Bern, 5. Dez. Der Rationalrath wies eine Reibe Bittidriften ber bemotratifden Gefellicaiten, melde bie Burudnahme bes bie politifche Boligei betreffenben bunbesraiblichen Rreisichreibens und einer Berfaffungs-anberung im Ginne ber Bahl bes Bunbesraths burch bas Bolt verlangen, an einen befonberen Ausschuft.

. Bern , 5. Dez. Die Unterhandlungen über bie Simplonbahn nehmen einen gunftigen Berlauf.

* Rom, 5. Dez. Sicherem Bernehmen nach mirb bas nachfte Ronfiftorium in Folge von Somie rigfeiten, welche fich megen ber Ernennung von Bifcho. fen gwijden bem Batican einerfeis und Frankreich unb Rugland anbererfeits ergeben haben, bis gum Darg verichoben.

Baris, 5. Dez. Die Deputirtenkammer berieib heute das Cultusbudget. Ravier greift die Bijchöfe an, weil dieselben sich zu Werkzeugen der Reaction machten. Revillon erklärt, er wirde das Cultusbudget genehmigen, weil das Besteben des Concordats für die Republik günstie ger sei als die Eultusfreiheit; immerhin aber ersuche er die Regierung, sich darüber zu außern, unter weichen Bedingum-gen das Confordat fortbestehen werde. Der Cultusminister erwidert, die Regierung dabe erklärt, auf Trennung der Kirche vom Staate hinarbeiten zu wollen, beshalb babe fie den Gesehentwurf über das Bereinsrecht als Bordereis tung für die auf ihrem Programm flehende Trennung dors gelegt. Capitel 1 wird darauf mit 887 gegen 915 Stimmen getegt. Capites I wird battan unt so gegen als Sindlung angenommen. Labrousse beantragt, von der Ausstellung "Gebalt der Bischöse" 45,000 Fr. abzustreichen. Cultudminte ster Lodrop bekämpst den Autrag, weil er eine Trennung der Kirche vom Staat im Kleinen bedeute. Der Antrog Labrouffe wird mit 250 gegen 244 Stimmen bermorfen. * Athen, 5. Des. Die Albgeordnetenfammer beenbete

*Athen, 5. Dez. Die Abgeordnetenkammer beenbete bie Berathung über die Finanspolitif der Regierung und nahm mit 85 gegen 54 Stimmen eine Bertrauenskundgebung für das Ministerium an.

F. Körner Schirmfabrik E 1, 4 Breitestraße.

Eingefandt.

3m Intereffe aller, beren haar vorzeitig ergraut ift, made ich auf bie unichabliche, bem Gefebe vom 1. Mai 1888 entfprechenbe Nussextract-Haariarbe

von 3. F. Schwarzlofe Sohne, Coffiel., Berlin aufmertfam. Diefelbe ift ju baben in Flafchen & Mt. 2 und 8 in ber Barfilmerie-Sandlung von 20247 Otto Seft, E 1, 16 Planten, ris-a-vis bem Pfilzer Bof.

Die Fabrilate ber Firma Otto Berg & Cie., Schubfabril, Frantfurt a. De., fibertreffen die beste Maagarbeit
in Bezug auf Saltbarkeit und Elegans und find nur Beniges thenerer als andere minder gute Baare. Für Mamheim und Ludwigshafen Alleinderkanf bei Georg Oartmann, Schuhgeschäft, E 4, 6, am Fruchtmarkt untere Ede (Telephon 443).

Fr. Rentter Br. ber Somoobathie und Raturbeilmethobe r. 1. Rannbeim 05 Rr. 1. 0 5 9hr. 1. Sprechftunbe taglich bon 19-2 Uhr.

Telegraphen L. Frankl Electrische unb 16625 Telephon= Mulagen.

Mannheim L 17, 1 vis-a-vle bem Dauptbabnhof. Telephon Ro. 214.

Belendings-Mulagen.

thu ale Schwiegeriobn au berachten, ba er in angeiebener und beffer fitnirt war, als bie meiften jungen Manner feines Altere. Und felbit wenn bies nicht ber Sall gemefen mare, murbe fie boch jeben Bewerber willtommen gebeißen baben, ber, mit ernften Abfichten ericheinenb, im Stanbe mar, ihre Tochter, welche ihr ziemlich unbequem gu werben begann, balb bem eiterlichen Saufe ju entführen; benn fo viele Berehrer Gerba befaß, fo war boch feiner berfelben im Stanbe, bas nicht begüterte Mabchen gur Gattin gu begehren.

Go fuchte Frau bon Altenbach ben jungen Leuten in febr entgegenkommenber Weise bie Wege gu ebnen, arrangirte Dieferhalb immer wieder fleine Zefte und Soireen und batte beute gur Abmechelung ben jungen Dottor einmal gang bertraulich in ben engften Familienfreis gelaben. Der Bieutemant hatte bis fpat Abend Dienft, jo tounten bie Beiben fich recht ungeftort genichen.

Roch nie war Gerba bem Argte fo reigenb und anmutbig ericbienen, als an diefem Abend, ba er fie bis jeht immer nur in großeren Befellichaftefalen und bei öffentlichen Belegenheiten batte bewundern burfen, mabrend fie beute im Schein einer behaglichen wohltbuenben Bauslichfeit, wie bon einem neuen Bauber umgeben war.

Bie reigend ftanb ibr bas geichaftige Balten am Theetifch, und ihr harmlojes naibes Geplanber bunfte ihm beim Ton bes jummenben Theefeffels verlodenber, als wenn es bei ben bezaubernbften Tangweisen gu ibm geffungen batte.

Frau von Altenbach war beute auch bemüht, fich in einem vortheilbafteren Bichte ju geigen; fie fpielte bie liebenbe Mutter mit foldem Blud, bag Moorten all feine Bornethale binichwinden fühlte und nur bas Gine zu munichen begann, einige vertrauliche Momente gur Aussprache mit Gerba gu (Fortfenung folgt.)

Schellfiche,

Cabljan,

Seezungen, Tur bot, Summer,

Auftern,

Winterrheinfalm 26. 26. Theodor Straube

N 3, 1 Ede

Diffeldorfer Senf von A. B. Bergrath fel. 2Bw. in Löpfen mit Steinbedel A 50 Bfg. 21355

Alleinvertauf für Mannheim bei Cheodor Stranbe, N 3, 1

gegenüber bem "Bilben Mann."

311 3 MR, 21358

Hasenbraten

von ER, 1.80 an.

Rehe

Schlegel und Biemer

Ganje, Enten, Sahnen,

Bonlarden, Capannen in großer Auswahl. Lebende Sechte, Rarpfen, Schellfische,

Sprotten, Budlinge.

J. Knab, C2, 3.

D2, 1 D2, 1

Grifd eingetroffen:

prima Schellfische, Cabijauc, Saberban, prachtvollen gewäfferten Stockfisch,

Mannheimer Handelsblatt.

An der beutigen Börje waren Eichbaumaltien zu 172.50 gejucht: auch Schweginger Brauerei, derem Berhältnisse sich
weientlich gebesjert haben iollen, waren 4 pct. über gesten,
zu 80 pct. getragt, ohne daß Material erhältlich geweien
wäre. Mannheimer Dampsichtenpickissiahrt gingen zu 192 pct.
um. Mannheimer Rückbersicherung wurden zu M. 415 umgesett. Sämmtliche Biälzische Eisenbahnattien auf die Erwartung einer diesziährigen lieinen Superdividende höher gejucht. Anilinaftien unverändert. Mannheimer Offetienborfe vom 5. Dezember

ablatt ber Mannheimer Borfe vom 5. Deze

| s Hob. Estig. Whart 1 1800 1 | 105.10 B. 109 bs. 109.50 G. 189.50 G. 108 G. 106.50 bs. 107.50 bs. 107 G. | t i o II é II. 24 Merin. Dan. Manbeteir. 4 N. hap. Wlanbet. S. 40-43 43-49 1880 4 Mem.D. 1880 5 Delbelberg 1'8 Freiburg I. B. Obligat. 24 Babb. Landeriakrif. | 100,30 E 109,43 0 100,50 E 100,— 6 101,— 6 108,— E 108,88 E |
|--|--|--|---|
| | No. of Concession, Name of Street, or other Persons, Name of Street, or other Persons, Name of Street, Name of | | 104 0 |

Belleiche Dani
Aberliche Grebisbanf
Sterne Schaften
Sterne Selfsbanf
Stern

Frankfurter Mittagbörfe.
Frankfurt a. W., 5. Dez. Die Meldung, von der Besserung im Besinden des Katiers, die zum Durchbruch gestommene Besserung von unisie. Eadprern, serner die vehemente Steigerung von Dur-Bodenbacher Altien, das waren so ungesähr die Beitmotive des hentigen Geschäftsverkehrs. Unsänglich verurzachten ziemlich umiangreiche Kausordres in sali allen Speculations Bapieren noch weitere Besserung, ipäter indes drödelten die Course wieder etwas ab, da Bien wie Berlin Reigung zur Schwäche bekundeten. Namentlich dierr. Bahnen waren matter, Durer immer ausgenommen, sir welche ein Spieler-Consortium mit aller Rachtstäglich in. Die Speculation sand in der Wiener Reldung, wonach der nächte Coupon von Galiziern nur etwa 3½ fl. satt. 5½, fl. betragen würde, eine binreichende Ursache, auch auch auf alle anderen dierr, Bahnen zu drücken. Einige Schweizer Bahnen zeigten bessere Tendenz. Bon Berlin werden neue russenzienbliche ossiche Artisel in Anssicht gestellt.

gestellt.
Kreditaktien schließen 1½, pCt. unter höchster heutiger Notirung. Diskonto ca. 1 pCt. über gestern Mittag. Bon deutsichen Bahnen Marienburger besesste. Bon schweizerischen Bahnen Gotthard und West je ca. ½, pCt. böher. Bon dierr. Eisenbahnaktien, Durer 12 ft. gestiegen, gegen Buschiperaber, Lombarden, Staatsbahn, Galizter niedriger. Etwas sester lagen Elbihat, welche circa 1½, ft. anziehen konnten. Bon ausländischen Konds Gemischte Kussen, Ungarn gebessert, Egypter 1 pCt. über gestern Mittag. Brivat-Diskonto 8½, pCt.
Frankfurter Estetensocietät.
Schluß conrier kreditaktien 268½, Staatsbahn-Aftien

Frankfurter Effettensocietät.

Schlußeourse: Kreditaltien 253½, Staaisdahn-Altien 208½, Lombarden 81½, Diskonto-Commandit 217.60, Berdiner Dandelsgesellichaft 170.80, Dur Bedendacher 869, Gotthard 195.70, Gentral 120.60, Nordon 97.50, Juni 103.60, Union 89.70, Westbahn 30.25, 5 pCt. Italiener 95.45, 4 pCt. ung. Goldrente 83.70, dierer Goldrente 91.90, Silberrente 68.80, Egypter 82.45, Spanier 71.70, Serb. Tabak 83.60, Tribut 82.80, Griechen 78.10, 4½, pCt. Argentinier 85.50, die den 93.10, Ottoman. Boll-Obl. 67.40, Sintigarter Berlag 260.30, Deutsche Deisabriken 128.30, Ludwig Wessell, Borzellanjadrik 185.50, Verlag Richter 148.50.

Bei ruhigem Berkehr erjuhren die Mittagsschlußkourse meist nur geringe Beränderungen. Griechen waren im Einflang mit kondoner Kotirungen gebesiert.

Amerifanifche Probutten Martte. (Schlugcourje bom

| Renat | | Rem-yeel | | | Chicago | | |
|--|---------|----------|--|---|---------|----------------|---|
| | Weigen. | State | Schmely | Caffee | Weigen | Skais. | Schmale |
| Januar Jedenan Refris Roril Vini Juni Funti Eugefi Geptunden Ultivber Rovemben Tesemben Year | 107 | 67% | TITITITITITITITITITITITITITITITITITITI | 16.80 16.65 16.75 16.85 16.95 | 11144 | 86-VA 86-VA | 111111111111111111111111111111111111111 |

Lufeten Gr-Grüde Ingl. Coverrigns

Mannheimer Dafen Bertebr. Folgende Schiffe find

Dafenmeifterei IV. Shimmt next Schiffer ett. Rabitan

Mbeim. denflang, 5. Des 2.17 m. — 6.28. Câninger, 5. Des 1.78 m. — 6.28. Câninger, 5. Des 1.78 m. — 6.20. Cantroburg, 5. Des 2.35 m. — 6.04. Rezon, 5. Des 3.50 m. — 6.04. Brannheim, 6. Des 5.30 m. — 6.05.

- 0.00 | Majnichten | Wains, h Deb 1.19 m. - 0.06 | Kaub, 5 Des 1.95 m. - 0.04 | Kaub, 5 Des 1.95 m. - 0.04 | Kaub, 6 Des 1.95 m. - 0.18 | Kaubrort, 6 Des 1.81 m. - 0.18 | Kaubrort, 6 Des 1.81 m. - 0.22 Medat.

Mannheim, 6. Dez. 3.30 m. - 5.06.

Amtliche Anzeigen

Auffordernug.

Sekauntmachung. Das Ergebniß an

Spillicht und Auschen

Baijenrichter.

Große

Spiel-u. Papetriemaaren-

Berfteigerung.

Alle Arten Buppen, Buppen

füchen und Buppenftuben, Laben

Schachtels und anbere Spiel-fachen mehr, Gefellichaftsfpiele, barunter Rarten. Alle Arten

feines Boft-, Schreib. u. Done.

grammpapier, Carton. u. Geibens papier, Couverte, Bifitestarten, jeine Bilber, Papetrien, Tinten faller, Reighretter, Siegellad, Griffelhalter und Berfciebenes

Ferbinand Aberfe, Muctionator, H 7, 28. Das Lofal ift gehelst.

Bollen Sie einem gut fituir-ten herrn, auch hob. Beamten,

G. E. Daube & Co. Frantfurt a. IR. ein. Discretion unter

allen Umftanben. Anonyme und poftlagernbe Briefe metben

C 1, 7, Breiteftrafe.

Beihnachtsausftellung.

Menheiten für Gefchenke.

Künstliche Pflanzen.

Schirme, Fächer etc. etc.

Füllen von Jardinières.

Gute Eftartoffel billig gi

Georg, ZH 2, 2.

Große 20975

Bekannimadung.

Rr. 17009. Die Chefrau bes Bagenfabrifanten Rari Bollner, Grebcentia geb. Daufer in Mann-beim bat gegen ihren Chemann bei diesseitigem Landgerichte eine Rlage mit dem Begehren einge-reicht, sie für derechtigt zu erkläd-ren, ihr Bermögen von dem ihres Ehemannes abzusondern. Terjur Berhandlung hierliber

ift and: Mittwoch. 16. Januar 1889, Borm. 9 Uhr bestimmt. Dies wird zur Kennt-nisnahme der Gläubiger andurch veröffentlicht. 21280 Blannheim, 28. November 1888. Gerichtsichreiderei des Großs.

Dr. Coneiber.

Eisgewinnung.

Bur Ordnung der Concurrent begiglich der Gewinnung von Eis aus dem Rhein und Redar, wird mit höherer Ermächtigung bestimmt, daß Eiögewinnungs-plähe, welche megen bequemer Bufuhr und günstiger Lage viel begehrt werden, gegen Jahlung einer Wehlihr werden werben, begehrt werben, gegen Jugenen einer Gehühr vergeden werben. Bewerber um folde Räge wollen ihre Angebote jariftlig innerhalb S Tagen auf bem Burean ber Er, Kheinbaumspection Kannbeim ober bei Dammnieifer Amann bajelbst, wo auch die Angenehen werben tonnen, einzeichen werden tonnen, einzeichen werden tonnen, einzeichen werden tonnen, einzeichen eingesehen werben fonnen,

gureichen. 21. Dezember 1888. Er. Rheinbau-Infpection.

Ladung.

No. II. 3904. Der 253ahre alte ahrmann Beter Forfchner von Schriebleim, suleht mohnbaft ges mesen baselbit, wird beschuldigt, daß er als beurlaubter Reservollschaft er fattenbrit ausgewandert sei; liebertretung von § 350 g. 3. St. G. B. Derielbe wird aus Anorbe wine der School und Mustagerichte V nung bes Großh. Amtsgerichts b

Dienstag, 29. Januar 1889, Bormittags halb 9 Uhr vor das Schöffengerigt Mannheim tur Hauptverhandlung geladen. Bei unentiguldigtem Ausbleiben wird derfelbe ath Erind der nach 5 472 St. B. D. von dem Kgl. Landwedtbezirfskommando zu het-beiberg ausgesiellten Erflärung verurtheilt werden.

Mannheim, den 4. Dezdr. 1888. Der Gerichtsscheiter Erosh, Autsgerichts.

Bekannimachung.

Im allgemeinen Intereffe find ir veranlaßt, hiermit noch be-nbers barauf aufmerklam ju sonders darauf aufmerklam ju machen, daß es außer den von der Beirieds- resp. Bauleitung des Baherwerks speziell beaufetrogten Verseum Stiemanden gefratiet ist, an der hiefigen Waferleitung und den an derfelben angebrachten Schiebern und Opbranten irgend eine Arbeit, zu welchen Zucke fie auch jein mag, porzunehmen.

vorzunehmen. 21182 Dabei wird bemerkt, das gegen Zumberhandelnde unnachfichtlich Strafantrag gestellt werden wird. Rannheim, den 29. Nov. 1888. Staffant:

BRall.

Bergebung bon Ranalarbeit. Rr. 1628. Die jur Berfiedung ber Entwässerung bes Schulbquien in 2st. U 2 nötbigen Grabarbeiten nehft bem Berlegen der Röhren, Berfeben ber Sinkfasten 2c. follen im Gubmissionswege vergeben

Angebote bierauf finb fpateften bis:
Samstag, den 8. d. M.

Bormistags 11 Uhr
bei der unterzeichneten Stelle
einzureichen, woseldhet die Bebingungen eingesehen und Angebotungen eingesehen und Angebotungen eingesehen und Angebot-

Bermulare in Empfang genom-men werben tonnen. Mannheim, 1. Dezember 1888. Das Tiefbauamt

Ritter. Beffentliche Berfteigerung.

Orffenliche Perfleigerung.

Im Bosstedungbwege versteis
gere ich Feetrag, den 7. Dez.
L. 38.. Rachm. 2 Udr in Litera
B. 4. 6 folgende Gegenstände
gegen Baarzablung:

2 Ladenthesen, 1 Ladentisch mit
a Weagen und Gewicht, 1 Ladenforant, 1 Real 3 Junerdisch,
gerig, Keite Darrobst, Imbiedeln,
kroien, Linsen, Sago, 1 Barthie
Schrupfer, Schwömme, Wasch,
kroien, Linsen, Ladas und Kenetgeng, Tablen, Tabas und Kinderflaschen, etres 80 Kinthen Cigarren, 5 Köffer Weiße und Kinderflaschen, etres 80 Kinthen Cigarren, 5 Köffer Weiße, u. Rothwein,
2 Kirre mit Gaardbee, 1 Barthie
Seife, 1 Rest Würselzuster, Kaise,
1 Deltasten und etwas Del und
versch, Maasblech, versch Kischen
Enu de Gologne, 4 Schufen, 1
Barthie versch, Weisten und boeisch, 2 Kausden, 1 Salsis mit
etwas Sals, 1 Dubend Flacken
Wein, 1 Barthie Cidovien, Ctearinlichter, Sidre, Wicke, Auflie Puppemade,
feine Seife, Hadse Puppemade,
feine Seife, Hadse Puppemade,
Toduper Wein, 2 Fähler Semj,
1 Barthie Bondons in Chairen,
2 Kinnen Schaummen, Mösipgold und Raiserfect, 2 Kaß Lille, Barthie Bondons in Gialern, Kischen Schaumvein, Abein-oft und Raiferfect, 2 Saft Cifig, Barthie Leine Waaren, 1 Partie dein in Flaschen, verich Dafen, ierne Stangen, Auslegöretter, autabat, Erdolapparat u. andere Barren. 218 Mannheim, 6. Dezember 189 Guffuer, Gerichisvollzieher.

Frauenverein Mannheim.

Aufforderung.

Aufforderung.

Aufforder der Andt vom 17.118. Oktober d. J. durz vor 3
Uhr machte ein junger Mann einem Schupmann die Anzeige, daß er in den städtischen Anlagen dei M T einem Mann mit einem Korbe mit Weinflaschen dabe stehen von einem Eindrucksdiedstahl der. Ich ersuche den betreichte der einem Gindrucksdiedstahl der. Ich ersuche den betr. Hehbei mir oder auf der Eriminalzofizier einzussuhen.

Aufforderung der Eriminalzofizier einzussuhen.

Auf der Anderungsbrichter am Große. Landgericht

Troeger.

vom Jahre 1889 mird Montag, den 10. Dezember.
Bermittags 10 Uhr in dem Verwaltungsjimmer Q6, 11 einer Bersteigerung ausgeseht, wozu wir Liedpader mit den Ge-merten einladen, daß die Beding-ungen im Geschäftsjunmer des Er. Berwalters ausliegen. Mannbein, d. Dezember 1888 Samflag, 8. Dez, Abbs. 81/4, Uhr Herren Bierprobe, wozu wir freunblichft einloben 21178 Der Borftanb.

Mannheim, b. Dezember 188 Grobh, Bandesgefängnifis bermaltung. 218 Zer Club. Freitag Abend 9 Hhr Jahrnig Derfteigernug. Auf bem Rachlag ber † Fran

"Arion" Hannbeim. freitag den 7. Dezember Bormittags halb 10 Uhr beginnend, gegen baare Jahlung versteigert: (3fenmann'ider Mannerdor). perpengert:

1 Regulator, 2 Taldeeruhren,
1 Rette, etwas Hausrath, Weitzeug Frauenfleiber, Beitung, 1 Chistownier,
2 Beitlaben mit Roft, 1
Küchenschraft, 1 Reisefosser,
W. Gros,
Wasservickter,
21284

nau gu beachten. Wertmeisterbezirksverein

Donnerftag, 6. n. Freitag, 7. be., jeweils Rachmittage 2 Uhr werben in Bit. H 5, 1 gegen sofortige Barrahlung burd Unterzeichneten verneigert: Conntag, ben 9. Dezember, Rachmittags 4 Uhr findet eine Besprechung über die bevorstende Borftandswahl im Schafereien, Bauernbaufer, Arche-nober, Bierbe u. anbere Stalle, Bofthaltereien, Trommeln, Schachtelfolbaten u. manigfache

Mehrere Mitglieber. Banrifder Silfs-Berein.

im Lofal jum "golbenen Falten", mogu bie verehrlichen Mit- und Shrenmitglieber freundl. einlabet 21832 Der Borftand. Eages. Ord nung!

1. Borlefen ber Brotofolle 2. Rechenicaftabericht. 8. Ber einsangelegenheiten,

Arbeiter-fortb.-Verein

R 3, 14.

Bir ersuchen diesenigen Eltern, weiche wünschen, das ihre Kinder an der im Bofal statssindernen Kinderbeschereung am 28. die kiellnehmen, lehtere mit deutlicher Ramens und Wiersangade dei dem Borstande längstens die dem Borstande längstens die dem Borstande längstens die den gleichietig die Spender von Geichenfen zur Feter ergebenst ein.

Die Liste ihr die freiwillige Weihnachts-Berloofung am 28. im Ballhaufe Abends 7 Uhr wirdebenfalls am 20. die geschöfen.

Bir bitten alle Theilnehmer, diesen Termin genau einzuhalten. ober eine vermögenbe Dame beirathen, fenben Sie gefälligft ihre Offerte vertrauensvoll unt. X. X. jur Beiterbeförberung an bie Central-Annoncenerpedition von

biefen Termin genau einzuhalte Der Baritand.

Gefangverein Gintracht. Probe. Der Borfiand.

Bergmann's Schuppen-Pomade beseitigt schon nach dreima-ligem Gebrauch alle lästigen Kopfschinnen und wird für den Erfolg garantirt, & Fl. M. bei den Friseuren 19588 Th. Ott & Ad. Arras

Ber liefert Stroh gegen Dung. Offerten unter G 1969? an bie Erpeb. b. Bl. 1969?

Todes-Anzeige.

21825

Allen Aceunben und Befannten machen wir hier-burch bie ichmergliche Ungeige, bag uns beute Mittag 4 Uhr unfer liebes gutes Kinb 21343

Marie

im Alter von 61/2 Jahren, nach stägiger schwerer Krant-beit, burch ben Tob fah entriffen murbe und bitten um lille Theilnahme an bem uns betroffenen ichweren Berluft. Die tiefbetrübten Gltern

> Albert Steinel und Frau, Elife geborene Black.

Mannheim, ben 5. Dezember 1888. Statt jeber befonderen Angeige.

Abtheilung 2. Frauemarbeitöfdule. Mit bem 2. Januar 1889 beginnen an ber Frauenarbeitöfdule im Kauihaus nachstehenbe Kurse:

im Kauftaus nachtebende Kurse:
Oandnähen.
Maschinennähen.
Aleidermachen.
Ledts und Kunststiden.
Ledts und Ledtstaden und in der Buchführung folgen im Frildjahr nach.
Anmeldungen werden von heute ab die jum Beginn der Weihnachtsferien am 22 de. Mis an den Wertagen, sowie am 2. Jasunar 1880 deim Beginn des Unterrichts im Schullofal durch die erste Ledtstrin Friul. May ente gegengenommen. Später, Einstitt fann nur ausnahmsweise in den beiden erken Wochen nach Schullanfung gestättet werden.
Mannheim, E. Dezemder 1888.
Der Abshellungsvorstand.

Casino.

Club-Abend im Bofal. Der Borftanb.

Wald-Hasen, Donnerflag, 6, Dezember, Abends 9 Uhr 21306

Eafino, 3. Stod. Unmeldungen für Einführ.

und 20 Big Octroi ingen werben noch Donnerflag, ben 6. Dez., Abends von 9 Uhr an im Cafino (8. Stod) ents gegengenommen. Wir bitten die einichtägigen Bestimmungen ge-

Mannheim.

Rebenzimmer bei Collegen Wies behöfft, Freiburger Dof, 8 2, 8 flatt, wogn höflich einlaben

Sonntag, ben 9. Dezembrr Rachmittags 4 Uhr

Versammiung

R 3, 14.

Moritz Mollier, Rene Fifchhalle 1. D 2, 1. D 2, 1. Mandarinen Almeria- Weintrauben Span. Orangen beute eingetroffen Ernst Dangmann, N 8. 12.

Reftaur. g. Jwifgen-Att

gegenüber bem Theater. Freitag, 7. Dep. Großes Schlachtfest. Morgens Bellfleifc m. Sauer. fraut, Abends Burftfuppe unb vorzügliche Burfie, vorzüglichen neuen nnb alten Bein wogu Warth.

am Schlachaus wird Morgen fras eine Ruh ju 255 Big, ausgeb, 21350 Muf ber Freibant

Bu vermiethen. In ben Reubauten an ber Ringftr. Z 6, 2 fruber Lub'iches anmelen finb febr fcone 2Bob. nungen von je 5 gimmet, Ba-begimmer, Manfarbengimmer u. allem Bubebot, fomie Bad. unb Mafferleitung bis etwa 1. Mary ober ipater billig ju verm. Raberes bafelbft 21847

Abhanben gefommen ein tothbrauner engl. huhuerhung

halfbanh merauf eine gravitt Blod' C. Ruf Mann-beim A 2, 7. Bet über ben Berbleib irgenb Hustanft geben fann blite um gutige Mittheilung. Warne por Unfauf. 21814 G. Ruf, Mannbeim A 2, 7.

Medier jung. Spiger (fleinfte Race) ju verfaufen, 21324 G 5, 14, 8, Stod.

MARCHIVUM

159.25 by

| Renat | | Sem-Poel | | | | Chicago | | |
|---|--------|----------|---------|----------------------------------|--------|-------------------|---|--|
| | Weigen | State | Schmely | Caffee | Weisen | Skais. | Schmel | |
| Januar Hebenan Weder April Mai Juni Juni Juni Mugafi Sugar | 107 | 67% | | 16.80 16.65 16.75 16.85 | 13144 | 86- 86- 86- | 111111111111111111111111111111111111111 | |

Schifffahrts:Mugelegenheiten.

am 6. Dezember angefommen:

(B. Strungmann Otto Heinrich Duisburg Rohlen 18200 (B. Strad Mannheim 1 Rotterbam Schw. Ries 2000) Duisburg Rohlen 10000

Dieburg Bieger (Duisburg Rohlen 10000 Floßholz: angefommen 1118 Chmix., abgegangen Wannheim, 5 Dez. Anf dem ganzen Rbeine berricht feit Montag Mittag ein solch flarker Nebel, daß der Berkebr auf demielben vollnändig gestört ist. Eine größere kinzahl Schleppzsiae und Bassogierboote liegen infolge desen zwischen der und Mainz vor Anker und hunen ihre Reise nicht sortieben

F2.5 R. Jacoby F2.5

gegenüber der Pfarrkirche.

Empfehle für

Weihnachts-Geschenke

in großer Auswahl:

Kragen, Manschetten Cravatten, Hosenträger Woll. Westen 1,50, 2,50, 3,50, 5 M. gemden, weiß und farbig Normal-Semden

Wollene Jacken Soden 20, 40, 50, 100 Bfg. Unterhofen 70 Pfg., 1, 2, 3 M. Geidene Rnüpftücher 30, 40, 80 Bfg.

Tricot-Taillen, befte Qual., 2,50, 3, 5 M. Pluid-Aragen Wollene Aragen Kopf-Hüllen 50, 90, 1,25, 2,50 Ml. bis ju den feinften Caputen, Umidlagtücher Frauenstrümpfe 30, 40, 50 Pfg. etc. Wollene Shalden 10, 15, 20 Pfg. etc.

Corsetten, Schürzen

Mit kinder 35, 60 Pfg. Gelegenheitskauf: 300 Stüd Kinder:Kleidchen ftatt 4 nur 2,50 M.

Glacé-Handschuhe

schwarz und farbig, zu außergewöhnlich billigen Preifen.

Die Eröffnung

Shuhwaaren- Weschäftes

P5, 1 Mannheim P5, 1

Beidelbergerftrage, in der Habe des Strohmarttes

mit dem

Geschäftsprinzip: "Großer Umsak, kleiner Anken",

findet ftatt:

Samstag Morgen, den 8. Dezember.

IOSEPH DIEN

Ein paar nene Dofen gefunben, Abjuholen gegen Ginrud-ungegebuhr. E 6, 4. 21152

Berloren.

Eine gold. Damennfr mit Keite. Abjug, gegen Belohnung in ber Erpeb. b. Bl. 21288 Gin Conto Buch verloren, Mhjug. g. Belohn, G. 8, 11a. 21282

Gin Roftfind in Pflege ges. Maberes im Betlag.



empfehle ich zu nachstehenden Preifen in fraftigen, feinen und feinsten Arten

zu Mark 2, 2.50, 2.90, 3.25, 3.75, 4, 4.50, 5.50 per Pfund, offen u. abgepackt.

Johann Schreiber,

Nedarftraße u. Schwebingerftr.

Gin fleineres, noch gut erhaltenes Bianino (200 IRf.) gu N 4, 11.

Gine gebrauchte, aber noch gut erhaltene Drebbant m. Support, Bangenlänge ca. 2 Meter, jum Jugbetries, ju faufen gefucht. Offerten mit außerster Breisaufgabe unter Chiffer "Dreb. bant" beforbert b. Erpb. 21161

Doppel-Sciepticon,

orguglicher Rebelbilber - Mp. parat nebil Wunder-Camera preiswerth gu bertaufen 02,2 gwei Treppen.

Bu verfaufen: vollftänbiges Schloffermerfjeug, Bertbant, Ambos, Generblasbaig Raberes im Berlag.

Dreirad

noch wenig gebraucht billig ju verf. F 4, 18, 2. St. 20718

Chiffonier, halbfrangofifche Bettlaben, ovale Saulen. unb Rachttifche, Pfeiler. Baide unb Schreibtommobe, Ruchenichrante, alles gut gearbeitet, preiswilrbig ju verfaufen. 19701 S 2, 2 parterre, fints.

2 neue Britfchenrollen, Gin unb gweifpanner, ju vertaufen 20363 P 6, 5.

Gin icones Bett, Beifgeug u. Frauenfleiber billig ju verf. Rab. R 6, 6, 2, St. 20948 Gine icone gut erhaltene Bither billigft ju verfaufen. Raberes F 2, 1, 8. Stod. 21289 21289

Begen Erauerfall ein bochelegantes, pollftanbiges Coftfim preismerth ju vert. 20107 Ras. im Berlag.

Sarger-Ranarien mit Sobl. Alingel. Schwier- und Anderrollen, (tiefer Flote u. Bfeife) verfenbet unter Garantie far Leben und Werth per Rachnahme 3u 8, 10—12 u. 15 Mf. u. h. Biftor B. Denning, 21152 Biesbaben.

Stellen finden

Gin biefiger militarfreier fol.

junger Mann findet Engagement in einem Gabritgeichat per 1. Januar 89. Derfelbe bat neben ben Comptoliarbeiten fleinere Touren ju beforgen, 21105 Offerten unter Ro. 21105 an Erpeb, biefes Blattes. 21105

10 tüchtige Drecholer in fofortigem Gintritt, bei bauern-ber Arbeit gesucht. 21051 Walbhofftr. ZP 1, 271/4.

Ein tuchtiger Baufchloffer auf Gelanber, beftanbige Accorb. arbeit jugefichert. Raberes im Berlog.

Installateure

ju Marfirch in Ober-Glfaß fucht auf fofort mehrere tüchtige Glas-Schloffer, welche felbftftanbig Infallationsarbeiten für Gasbeleuchtung im Innern ber Sauferic. ausführen tonnen. Bei guter Leiftung Beichaftigung bauernb. Berfonliche ober brieft Deibung beim Bargermeifteramt, 20898

Hausburiche,

welcher mit Bferben umgeben fann gefucht. 21254 Gebr. Raufmann, Labenburg.

Behrerinnen, Ergieberinnen, Reprafentantinnen. Directris cen, Buichneiderinnen, Gefell-icafterinnen, Modiftinnen ze. cit foitenfr. nach u. plazirt 28. Birich's Burean, Q 3 2.

Gin orbentliches Mabchen im Alter von 20 3abren, für

Tuchtiges Dienstmibden, bas perfeft ju tochen verftebt, finbet Stelle gegen hoben Lobn. Raberes im Berlag. 20560

Lehrmabchen ober Lehrling ans quier Samilie gefucht.

P 2, 1. 20559 Muf Weihnachten tilchtiges Mul theingelicht. F 5, 3.

Sausmädchen aufs Biel gel. 21298 J 7, 13d, part. Ein orbentliches Madchen für bausliche Arbeiten aufs Biel gefucht. H 7, 5a, 2. St. 21293 Behrmabchen jum Rleiber-

Gefucht,

eine gute perfette Rochin, gefesten Altere, welche im Stande ift, bie Saushaltung smeier einzelftebend. Berren, bei gutem Lohn und bau-ernder Stellung, ju führen.

Bewerberinnen mit guten Bengniffen mögen fich bei ber Erpedition die. Blattes melben.

Orbentl. Mabchen ju befferer fleiner Familie aufs Biel gef. Ru erfragen in ber Erpebition biefes Blottes. 21021

Dadden tonnen bal Bügeln

in größeren Spebitionsbaufern thatig war, jucht bis Anfang tommenben Jahres in einem gleichen Geschäfte ober auf einer Bant Stellung. Renninifie: Stellung. Earif und Bollverein, beutiche, frangöfische und italienische Cor-respondenz und boppelte Buch führung. Befte Zeugniffe und Reserenzen. 21290

Referengen, 21290 Geft. Offerten unter H. J. L. Dr. 21290 an bie Erpeb. b. Bl. Kutscher indt Stelle.

H 2, 3. Mis Auffeber, Boogemeißer ober Aehnliches fucht ein ticht. Mann Stellung. Offert, unter K. 18608 a. b. Erpeb. 18608 Gin fleißiges braves BRabchen vom Sanbe jucht Stelle für haust,

Arbeit aufs Biel. Raberes ju eriabren P 3, 12. 21108 Gut empfohlene Dabchen jeber Urt fuchen u. finben Stelle. 20528 Fr. Schufter, G 5, 8. Mabchen jeber Branche fuden und finden Stelle burch 20200 Fran Renbed, J 3, 12.

Gut empf, Mabden jeber Art fuchen und finben Stelle. 20657 Fr. Rorbmann, J 1, 5, Breite Strafe.

Gine Daherin empfichlt fic im Raben in und außer bem Saufe. Q 5, 19, 8, St. 20658 Eine junge Frau wünicht Be-ichaftigung im Baichen n. Pupen. 20638 G 7, 1c, 8. Stod.

Gine gelibte Bfiglerin nimmt noch Runben an in u. außer b. Saufe. U 2, 1, 3. St. 20634 Ludrige Mabchen fuden u. finben Stelle. 2. Oberlies, Em.

In forifiliden Arbeiten, gleichviel welcher Urt empfichtt ich eine gebilbete Frau.

Offerten wolle man geft, unter Ro. 21086 in ber Expedition dis. Blattes abgeben. 21086

Gine Bittme, aus befferer gam. bie einem haushalt gut vorfieben tanu, flucht Stelle als Sausbale terin. Offert, unter M. E. Ro. 21209 an bie Grpeb. 21209

Haushälterin.

Gine Beamten-Bme., anfangs Dreifig, fucht Stelle bei einem guten Gefchafismannob Beamten Diefelbe ift ifichtig unb erfahren in allem, und mare Rinbern eine liebenbe Ergieberin und Stilge. Muf Bunich tonnte eine febr fcone haushaltung mitgebrocht merben. 21251 Beft. Offert, bitte unter G. J. Ro. 21241 i. b. Erpb. abzugeben.

Calvilinggofnete Lehrlunggeluche

Gin Junge, ber bie Baderet erlernen will, wird gejucht.

Miethgesuche

mirb eine freundliche Bohnung im Alter von 20 Jahren, für Bund 4-5 gim. part. aber eine Lieppe boch, auf Anfang Mary Maberes im Berlag. 21124 Rab. Q 3, 14, 2. St.

Sabide Wohnung in guter Lage 4-5 3im, mit Jubebor per Marg 1850 gef. 20987 Offerten mit Preis unter Z. Ro. 2093 bef. b. Groeb, b. BL.

2 inneinanbergebenbe mobl. Bimmer, wenn moglich part. auf fofort ob. per I. Januor 89 ju miethen gel. 21087 Offerten unter R. H. Do. 21087 un bie Grpebition bis, Bl. erb.

Wefucht per fofort ober fpater ein gut möblirtes Bimmer in Nr. 21192 a. b. Expeb. 21192

Läden

machen gefacht.
G 7, 27%. Batterre.
Ein braves Madchen auf's
Biel gefucht.
21275
Biel gefucht.
21275
Biel gefucht.
20397

D 1, 13 jum 1. Januar 1 geräumiger Laben ju D. 1000 ju v. 20658 1 1, 3 Redarstraße, gr. Rab. 1 Treppe boch. 20378 Gin 2ftod. Wohn

ger ju perm. Naberes Z10, 12, 2. Stod,

Gin Laben mit Wohnung, mo bisher eine Mengerei betrieb wurbe, auch filr fonitige Gefcafte geeignet, ift bis Dezember ju vermiethen. Rab. Schwebinger. Strage 79c, 2 Stod. 20358

Gin Dane überm Redar fofort ober fpater ju vermiethen. Raberes ZJ 1, 2. 20624

Gin icones großes Bereine. lotal ju vergebem im 20898 Schwarzen Lamm, G 2, 17.

Managine

E1, 12 Barterreraume für Werffiatte geseignet mit Wohnung fofort ober H 3, 12 1 Berfftätte mit nung 4 Theile, 1 Bohnung 2 Theile, Rab, B 5, 10. 19219

H 7, 9 1 gr. Bertftatte gu Q 7, 4 Sths., 1 belle Bert. fatt mit gr. Sof, fowie 1 g. m. Ruche ju v. 20952

U 6, 5a eine geraumige

Comptoiren gu vermiethen.

311 permittiger

A 2, 3 2 Bimmer u. Ruche, ju berm. Erfragen 3. St. 20385

A 2, 1 Brenenheim'ides band, eine fehr ichbne große Wohnung, (Bel-Etage) fowie ein ichoner britter Stock, beibe Bohnungen auf fofort in vermiethen. Näheres in erfragen bei ben Eigenthümern (rechter Flügel Bel-Etage). 14197

A 3, 6 Chillerplas

III. Etage fofort ju vermierben. 14826 Rab. im Saufe felbft.

mer, 2 Manjarden und 2
Rellerabiheilungen zu vermiethen. 17571
Iof. Hoffmann & Söhne,
Baugeschäft, B 7, 5. 3of. Soffmann & Söhne, Baugeichäft, B 7, 5.

C 8, 1 eleganter 3. St. 8 Ruche incl. allem Zubehör ju vermiethen. Ausfunft: Baugeschätt Fesenbecker, allem Zubehör bis Darg ober L 15, 17. 20561 April Familienverhaltniffe halber 20227

C 8, 6 2 Barterrezim, für mermiethen. 21060

D 2, 7 Blaufen, 2 Ran-Ruche und Bafferl. fof. g. v. Ru erfr. im Laben.

D 4, 14 mei Bimmer ju perm. 20091 D 4, 17 3. St., 1 schöne Bohnung, 5 gim. nebst Bubeh. bis 1. Marz 1889 ju v. Raberes 2. Seod. 20951

E 5, 14 1 leeres Bartette-E 8, 7 gegenüber ber neuen 4. Bugebör febr geräumig fogl. bb. ipnter 3. v. 20231 Rab. G 8, 29.

E 8, 8 1 ich. Barterremobn. u. Magbf. if. beib. j. p. 20497 E 8, 12 1 Bohnung fof.

18137 F 4, 18 unmöbl. Bartert Cof geb. In verm.

F 5, 1 3. Stod, Rabe bes Q 2, 11 2. u. 3. Stod, je mobbl. Rimmer zu vermt. 20568 Sir. an 2 ruh. Lenti 1. v. 21276 F 5, 9|10 8 fleinere frbl. Bohnungen find fofort au verm. und balb begiebbar. Bb. Roch. 20562 Gin 2ftod. Wohnhauschen mit großem
Bol, we der fich febr
ur Sühnerzucht eige G 7, 8 bubide Manfarben-mohn. 2 gimmer u. Ruche an rub. gam. g. v. 20982 G 7, 17 gimmer im pot als Magazin ob.

Berfftatte eines rubigen Geichafts ofort ju vermiethen. 2:295 H 1, 3 2 fleine Bohn. 3. v. H 3, 13 2 geräumige Bob. beziehbar, ju vermiethen, 20046 H 7, 2 8. St. Botherh., 8

H 7, 13 ift ber bestehend aus 6 Bimmern, Riiche, 2 Manfarden, Reller und allem foustigem Bubehor gn bermiethen. 19223 Joj. Soffmann & Söhne,

Bangeichäft, B 7, 5. H 8, 13 1 Logis 2 Bim. Bafferl. u. Rubeh. 1. p. 20677 H 9, 1 id. abgeschloriene 3-4 Zim. u. Bubeh. 3. v. Baben. 20372

großer Rellerraum 3. v. 20090 1 fol. Berfon ju verm. 20542 Großes Magazin mit 2 J 5, 13 8. St. 1 gim u.

K 1, 8a eine neue ichone Boch, 5 gimmer mit Glasabichluß, Gas-, Baffers u. elektr. Leitung nebst Zuberes Barterre. 20544
K 1, 8b Breiteltr, freund-

mit fconer Musficht, je 5 Bimmer nebft Bubebor, ju vermiethen. 20147 Raberes im Laben.

K 2, 4 2 Mohnungen fof.
4 verm. 20059

K 2, 8 4. St. 1 leeres Zim.
19751

K 3, 10b Seitenbau, 2 mit Bafferleitung auf Dezember

B 6, 20 ist der 1. St.
mit 6 Angeler ju vermiethen.

Reller ju vermiethen.

Reller ju vermiethen.

L 14, 12a gede der Bissabehöff zu vermiethen.

L 14, 12a marde u. Zu.

Jos. Hoffmann & Söhne,
Baugeschäft, B 7. 5.

Baugeschäft, B 7. 5.

Bangeschmer u. Zubehör zu v.

Räh. L 12, 5b, 2. St. 11177

Räh. L 17a eleg. 3. St.,

B 3 simmer

Gaße und

Baugeichuft, B ., 2 gimmer in 4 gimmern, Ruche, Garberous, 20029 im hinterban ju 3 gimmern, im hinterban ju 3 gimmern, im hinterban ju 3 gimmern, im hinterban zu

Baugefcatt Gefenbeder, L 15, 17. 205 L 15, 8b 4. St., 1 hibliche Bimmer mit allem Zubehör, Gas u. Bafferl. fofort billig an permiethen.

NI 2, 13 Barierrebestehend ans 2 Bimmern, Allov, Riide, Reller und Speider, Bertftatte, ift auch als Lagerraum zu berm.

Naberes 2. Stod. 20144 N 3, 15 4. Stod, 9 Bim. leitung, ferner 1 großes Bimmer an eine einzelne Berfon fofort ju vermieiben. 20652

N 4, 6 1 gim. u. Ruce an 0 6, 6 2 leere Manfarbens

Leute ju vermiethen. 21004

Q 3, 20 2. Stod, Sinterhaus, 2 Bim-

Barterrein ben Rabers bei J. Altmann, 20208 N 1, 4, Raufbaus. 20222

P 7, 14 ift ber 2. Storf (Bel-Etage), befammer, Ruche, Reller, Dagbe fammern ju berm.

R 1, 14 1 Gampengimmer Berfon ju vermiethen.

R 4, 15 1 leeres Summer R 5, 9 3, St., 2 8im. n. 19389
S 2, 5 1 Bart. n. Mans farbenmobn. jes 8im. Ruche mit Bafferl, und Bubeh. S 4, 21 2 3im. m. Ruche m. Ruche u. Reller m. Bajler

leitung einzeln ob. jufammen gu permietben, T 2, 22 2 freundl, neue Baupenw., 2 Bim. u. Ruche u. 1 gr. Simmer 3. v. Raberes 2. Stod. 20370

T 3, 2 3, Stod ein gim-liche Mabden ju verm. 21007 U.1, 1 2. Stod, 6 3immer 20772 Raberes im 3. Stod.

U 1, 3 Redarftraße, abge-Raberes 4. Stod. 20102

J 3, 10 11 ein einzelnes gimmer an lol. Berfen in Beimer an ober frifber merneten ber beite bei ber beite bei ber beite bei beite beite bei beite beite bei beite beite bei beite bei beite beite beite beite bei beite bei beite beite beite beite beite beite bei beite vermietben.

U 6, 5a mehrere Bohn, je mptoiren zu vermiethen.
Rah. im Berlag. 20374

J 5, 15 2. St., 2 gimmer, Kuche, Bafferleitung und Glasgate und Liber und Liber und Liber
bor sofort ju verm. 21193

Z 7 20 nacht bem Feuer-Z 7, 20 nacht bem Bener

icone Bim, mit all, Bubeb. an rub. fol. Leute ju verm. 20904 ZC1, 3 1 fl. Wohng. jof. 1. v. Rab. 3. St. 19700 ZC 2, 2 a. Degplat, eine Bimmer, Ruche und Bugeborbe au vermiethen. 19950

ZC 2, 19 (n. St.) Bohn. ZD 1, 2 Reuer Stabinheil 2 Bim. u. Ruche (Wafferleitung) Much I Bimmer u. Ruche fogl ju vermietben. 2078

K 3, 9 Seitenb., 2 gimmer ZD 2, 7 fcone belle Dof-ju vermieiben. 19904 lichteiten mit Keller, für alle Ge-K 3 10h Seitenban, 2 werbe geeignet bill. 3. v. 19689 ZH 1, 3b 1 fd. Bohng ZP 1, 271 28 2. Stod,

ftraffe, 3 Bimmer ju v. 20626 Amei Parterre-Fimmer, ju Comptoir geeignet, in ber Rabe bes Safens zu vermiethen. 18562 Raberes S 1, 2/3, im gaben.

Bufahrtftrafe eine elegante Bohnung von 5 bis 8 Simmern Rugeh, fogl. ob. fpater g. v. 20229 Rab. G 8, 29 bei @g. Beter.

ammen ob. getrennt j. v. 21089 Rab. G 8, 29, Gg. Beter. Rleine Wohnungen, je ?

Bimmer, ju vermiethen. Rab im Laben Traiteurftr. 8-12, Someningerftrage rechts. 7611 Aleine **Bohnungen**, je 2 Jimmer 3um Preis von 9—14 Mart monaflich, ju vermiethen. Räheres im Laden, Traitteurstraße 8—12 Schwehingerstr. rechts. 12893

Traitteuritraße 8 bis 10 Schwehingerftrage, rechte, 2 Bohnungen, fogleich beziebbar ju vermiethen. 20012

Abgeschloffene Bohnung, 4 Bimmer mit Zugehor, Gas- u. Bafferleitung per 1. Mary ju maberes in ber Erpebition.

Chivehingerftr. 83 ift ber 2. St. mit 3 Bim., Kuche, und Bubeb. per fof. 3. v. 20398 Rab. L 16, 6, 2. St.

Traitteurftrafe 11, abgeicht. Bohnungen, 2 und 3 Bimmer, Ruche u. Rubetes R. Schafers Erben, F 8, 17 19510

Friedrichefelberftr. "Gt. Brantfurt", 2. Stod, 1 einzeln.

Mobl. Zimmer

A 3, 71 Bart 1 gui mobil. B 4, 10 für ig. Raufleute

B 4, 14 4. St., möbt. R. B 6, 18 3. Stod, möbt. B 6, 18 3tm. mit Benfton 20919 C 1, 15 1 mobl. Rimmer

jiebbar ju verm. 20586 C 3, 3 mobl. Parterrezim. 20649 C 4, 17 8. Er. 1 mbblirtes Simmer auf bie

Strafe geb. 15 Dir. 3. v. 19984 C 4, 20 21 Schillerhalle,

icon moblirtes gimmer mit ob ohne Benfion ju verm. 20111 D 1, 13 1 fl. möbl, Zim. ju permiethen.

D 4, 9 10 4, St., 1 möbi ober 2 herren billig in v. 20043 D 4, 16 3. Stod, 1 febr. gim 1 febr

D 5, 5 ein schön möblirtes

D 5, 5 ein schön möblirtes

au vermielben. 20120

D 5, 15 2. Stod, 5 3im.

mer mit Rubes. 19515 ju vermiethen.

D 8, 2 Ringftr., 1 fcon 1 fcon ju vermiethen. F 4, 19 2. Ct., ein gut

auf bie Strafe gebend an einen folib, herrn ju verm. 20219 F 4, 19 ein einsach möbl gimmer an einen

F 6, 12 1 einjach mobil. Bim. m. Roft zu vermiethen. 21088 F 7, 11 8, St., 1 f. mobi.

(3frael.) m. Benfion 3. v. 20386 Mingftrafte F 7, 24

g. 1 auft. herrn 3. um. 19268 G 3, 11 2. Stod, Sibs., billig ju vermiethen. 20490 G 5, 5 1 | don mobl. Bart.Sim. bill' j. v. 20938
G 5, 7 part., 2 gut möbl.
Bimmer an 2 herren
mit ob. ohne Ben | . | 10 | . | 10 | . | 20527

G 6, 7 2. St. 1 möbl. gim. beffere Urbeiter 3. v. 20228
G 7, 1a 1 möbl. gim. 1
greppe hoch lints 31 vermiethen. 19823

ju vermiethen. G 7, 5 4. St., 1 einf. mbbl. gim. p. Mon. 8 M. G 7, 5 4. St., 1 mobl. g. G 7, 5 mit ober ohne Roft

G 8, 23b s. Stod, ein ichon mobil. Bimmer auf bie Strafe gebenb, an folibe herrn mit ober ohne Benfion ju vermiethen, 19980 H 1, 11 8, St. Sth., mobil. ju vermiethen.

H 2, 4 1 habid möbl. gim. (19994 H 2, 6 2. St. 1 [chân mbbl. 8124 H 4, 25 ein gut möbl. 2 herrn ju verm. 21122 H 7, 91 2, Ct., 1 8im.

an rubige Leute 3. v. 19936 H 7, 91 1 f, mobil, 8im. H 7, 11b 0th., bis 1. 3an.

Bart. Rim. billig j. v. 20931 H 7, 12 Bart., ein fcon fofort ju verm. Raberes Sinter-haus, 2. Stod. 20274

J 2, 14 3, St. 1 | dbn | 10f. | 20401 J 3, 4 parterre, i gut mobil. Sim, auf bie Strafe gehend, an 1 anfländigen juno. Mann fofort ju verm. 20927

J 5, 6 3. St., 1 möbl. 3. J 5 7 2 St. hinnerh, emi anftanb. 19. Mann 3. v. 21286 J7, 15 Rinattr. 1 Stiege auf 1. Januar, event, früher ju vermiethen. 2105

J 7, 22 mabl. Bimmer auf bie Str geb. an 2 anftanbige junge Leute gu verm. Rab, im Laben. 21110 K 1, 16 Neubau 8. Stod,

Bimmer fogleich ju verm. 20506 K 2. 6 1 einf. möbl. Zim. 21128
K 3, 7 part., 1 fl. möbl. Zim. 1 fl. möbl. Zim. 210943 K 4, 71 2b Ringitraße, 1 Barterre-Bimmer an 2 hetret gu permiethen.

L 4, 8 | fchön möbl. Rem. 19999
L 4, 12 2. St., möbl. 3.
L 4, 12 3. Sto., möbl. 3.
L 6, 1 8. Stod, 1 möbl.
Bimmer a, b. Straße gebend fofort ju verm. Maberes 3, Stod. 19945

L 6, 6 2, St., 1 einf, n obt.

L 6, 8 1 ichon mobil, Jimmer zu vermiethen.

Räberes im 3. Stod. 20128 L 6, 14 1. Stod, 1 möbl. g., an 1 fol, Arb. ju v. 20781 L 14, 4 Saumidulgarten Simmer fof. ju verm. 20580

M 3, 4 8. St., 1 einf. mobl. gehenb, fofort ju verm. 20565 N 2, 11 2. St., 1 g. mobl. geh. fof. ju verm. 20910 N 3, 15 2 Er, mobl, beigb. Bimmer fofort gu vermiethen. 19779

N 3, 16 3, St., ein fcon ein anftanbiges Fraulein fofort ju vermiethen.

N 3, 17 1 Ereppe boch gut mobl. Bimmer m. ob. ob. Benfion fofort ju vermiethen, N 4, 12, habid moblittes Bimmer fofort 20031

0 4, 11 parterre, 1 icon auf ben Sof geb. 3. v. 20689 P 2, 2 1 mobl. Bimmer 30

P 4, 1 Blanten, ein mer, ob. 2 ineinanbergebenbe für einen ober zwei herrn fof, preism, ju verm, 19514

Bim. neu elegant sogl. ob. später 20230 Rin. neu elegant sogl. ob. später 30230 Rin. on 1 Serniethen. 20308 P 5, 4 2. St. 1 st. möbl. g. wermiethen. 20308 P 5, 4 2. St. 1 st. möbl. g. werm. 21029 P 6, 7 spin. on 1 Herrn 21029 P 6, 7 spin. on 1 He

Q 5, 19 mobl. Bimmer (beigbar) auf bie Strage gebenb, (Breis 12 fofort ju verm.

S 1, 4 8. St., 1 möblittes gimmer mit 2 Betten au vermiethen. 19808 S 2, 16 8. Stod, 1 motil. Strafe g., an 1 ober 2 herren ju vermieiben. 20625

S 3, 21 2. St. fein mobl. Str. geh. mit Raffee 20 R. 20866 S 4, 21 8, St. 1 heigh. ju vermiethen. 20949

S 4, 21 1 einf. mobl. Part. Bimmer fofort ju vermierben. 20046 T 3, 12 gat möbl. Simmer 5, 9 1 möbl. Bart. Sim. 10, 9 1 möbl. Bart. Sim. 20680

U 1, 9 pu verm 20680 Räferthal.

Sin Bohnhaus mit 4 Zim., Küche, Reller, hof und Garten, nehft 2 Manfardenwohnungen.
näche dem Bahnhof, preismürbig zu verm. Räberes Erpb. 20650

Bimmer sofort zu v. 20787

Bimmer sofort zu v. 20787

Dezemb zu verm.

Gin gut möbl. Bimmer, an bie Strafe gebend, ju vermiethen. Breis 12 M. Raberes H 4, 29,

(Schlafstellen.)

C 4, 14 1 Schlafft. fof. be-E 5, 14 8. St., g. Schlafe F 5, 19 4. St. Schlafft. F 5, 20 4. St., 1 gute Strafe gebenb ju berm. 20216 G 4, 3 part., 1 gute @diaf-G 5, 21 Schlafftelle 1. ver-G 6, 11 2. St., 2 Schlaf-H 3, 8a 1 beliere Schlafe fort gu vermiethen. 20656 H 3, 8b 2. St., 2 beffere Schlafftellen mit Roll H 3, 10 gute Schlaftelle mit Roft. 19685 H 3, 13 4. St. Borberh. an I fel. ig. Mann 3. v. 20107 H 5, 8 gute Schlafftelle witt 77, 191 2 Stod, gute bermiethen. 20540 K 3, 17 2. St., Schlafft. N 4, 21 part. best. Schlasst.

N 4, 21 part. best. Schlasst.

P 1, 7 ist im 2. Stod eine

Bimmer, Allfov, Kische und Zusbehör per Januar 3. v. 20589

P 2, 11 3. St., 1 ichone

in vermiethen. 20530 P 6, 6 part., beigb & college Q 5, 17 s. St., Sths., 2 R 3, 4 8 Stod, 11 fcone Strafe gebend ju verm. 20156 R 5, 9 4. St., beigb. Schlafe R6, 18 4. St. 1 Maochen 8 2, 10 Schlafft. j. v. 21114 S 3, 21 2. Stod, beffer Roft pro Woche 8 Dt. j. v. 20017 T 2, 7 2. St., Schlafftelle 21294
T 3, 7 parierre Schlafftelle 30548 U 1, 3 4. St., Schlaffelle mabden. Rab. 4 St. Z 5. 2h Rementitr. 2 beigb. Kalt und Logis

F 5, 5 v. Stod, noft unb H 4, 1 4. Stod, 1 junger H 4, 7 Roft und Logis. J 3, 35 3, St., 1 Schlafft. K 4, 7 3. Stod, Roft unb

N 7, 2 2. St. Roft u. Logis R 6, 6 Reubau 4. St. 2 halten Roff u. Lagis, S 2, 12 Schlafftelle m. Roft 19026 3. Hofmeifter, Z 4, 19 8. Stod 2 anftan-

Roft urb Logis gefucht. 20418 Z 51 2, 6 Roft und Logis. 21091
ZC 2, 20 8, Stod lints tonnen 2 19. Pente Roft u. Logis erb. 20065

Benfion

für junge Kanflente on genteit jur Ansbildung in ben sprachen, 18128 Näheres im Betlag. 0000000000000000000

Roft mir befferem Logis per Beche 7 DR. Raberes in ber erpebition.

Guter burgerliger Dittag-& Abendtijg (pripat) 19070 C 4, 20|21, III. Schifferhalle. Gbenbafelbit icon mobi. Bimmet ju nermiethen.

Das Befte ift bag Südd. Rochbuch

von E. Rohr. 2180 Recepte, 365 Speifegettel, elegant geb. M. 5.50. Bu bezieben burch alle Buchhanblungen. F. Nemnich, Suchholg. Mannheim.

Selbiftanbige Baufchreiner und ein Glafer finden Beicat. 21821

tigung bei Aourad Allespach. Tuchtige Baufchreiner auf bauernbe Arbeit gefucht. 21822 Gebr. Schänlein, Lubwigsh

Ein tüchtiges Madenen, bas gut tochen taun u. alle Bausarbeit verrichtet, 3u einer fleinen Familie aufe Biel gesucht. 21820 E 4, 9, 2. Stod.

Gin Mabchen fucht Beichaf-tigung im Aleibermachen unb Musbeffern in unb außer bem Daufe, Rab. J 4, 12, 3, Gt. 21844 F 5, 8 3, St. ein icones an einen herrn 3. v. 21299 Saalbau-Mannheim. Hente Donnerstag Abend 8 Uhr

Theater Varieté

Spezialitäten-Porftellung.

Nur Künstler ersten Ranges. Auftreten bes berühmten Mufit-Imitators Mr. Jigg mit feinen breffirten Ganfen und fingenbem Bubel

des Biener Gefangstomiters herrn Schäffer und Frl. Waldburg, ungarische Lieberfangerin:

der brillanten Doppeljongleure und Equilibriften Geschw. Membrini;

der Walzerfängerin Frl. Conrad;

ber Frl. Grifa, Coftim = Coubrette und anberen engagirten Mitgliedern. NB. Mit Reftauration. Die Sale find gut geheigt.

D 1 No. 3, Paradeplatz, empfiehlt als praktische Geschenke: Reisedecken Kragen Cravatten Munschetten Foulards Schirme Manschettenknöpfe Handschuhe | Portefeuilles.

Leinenbatist-Taschentücher mit Hohlsaum für Herren per Dutzend M. 9 .wirklicher Werth M. 15 .-

6, 2 Heinrich Kessler, P 6, empfichlt ju Beihnachtogefchenten fein befanntes

Musikinstrumenten - Lager beftebenb in: Biolinen, Biolas, Cello, Biolin-Raften,

Bogen und alle Gorten beutscher und ital. Saiten, Notenpulte, Zithern, Guitarren, Bieh: u. Mundharmonifa, Trommeln, jowie Rinderinftrumente jeber Urt.

Große Auswahl von Symphonium, Manopan, Schweizer: Spielwerte

21177 in allen Großen ju ben billigften Breifen. P 6, 2. H. Kessier.

Zu Weihnachts-Bäckereien treffen jebe Boche mehrmals

febr aute deutsche und italienische Eier ein, die ich beftens empfehle.

Moch-Eier find in befter Qualität ftets an Lager.

Landbutter und Süssrahmbutter täglich frisch in nur befter Baare.

Celephon Mr. 333.

36 empfehle jur kommenden Bebarfozeit alle für

mothigen Artitel in beften Qualitaten neuer Ernbie. Bleichzeitig halte ich mein reichhaltiges Lager in

Cacao, Chocoladen, Thee, ausländischen Weinen,

Spirituosen und Punsch-Essenzen ungelegentlichft empfohlen.

Friedr. Becker, Drogen, Material- und Colonialwaaren D 4, 1.

Ein tüchtiger Paker F 6, 8 4. St., Schlafft. fot.

finbet bauernbe Beichafrigung. S 3, 11 Schlafftelle ju ver-Alle größeren Büber, Kübet und Spülbrenten werben verfauft zu ben billigften Preisen.
Reparaturen werben billigft 21304
Deregnet.

T 5, 14 1 gut möblines dereinen.
21304
Deregnet.

T 6, 1b. Unter dem Allerhöchsten Protectorate Seiner Majestät des Kaisers und Königs.

Deutsche Allgemeine Berlin 1889

in den Landesausstellungsräumen.

Centralbureau: Koohstrasse 3, Berlin S. W.

Kröffnung der Ausstellung: April 1889.

Anmeldungen werden, soweit die ausgeführten Erweiterungsbauten dies gestatten, nur angenommen bis

8. December 1888.

Weihnachts-Ausstellung Gebr. Engelberger, Dlanken. Reichhaltiges Jager in:

Ball-, Theater-, Gesellschafts-Fächern, Fantasie-, Trauer-, Corall- u. Granat-Schmuck, Uhrketten, Bronce-Waaren, Photogr.-Rahmen, Holz-Cassetten, Poesie- u. Photogr.-Albums, Arbeitsund Reisenecessaires, Damentaschen, Schmucku. Handschuhkasten, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Schreibmappen, Nippgegenstände, Stöcke und Meerschaumwaaren.

Zu Weihnachts-Geschenken empfehle ich mein großes, reichhaltiges Lager ber

neueften Mufter in: Lüfter, Ampeln, Wandarme, Bängelampen

o für Gas, Betroleum und Rergen, in einfachfter und elegantefter Ausführung für Galon, Speife &

Betroleum-Tifglampen von 8 bis so Dart. Bademannen in affen Gragen für Gib- unb Dauche-Renefte Badeeinrichtungen mit Beigofen, für Bas,

Dienfchirme und Dienvorfage in allen Großen, Bine größere Baribie Betroleum-Dangelamben merben S bes großen Borrathe megen zu ermaßligten Breifen verfauft.

Carl Wagner, 15,4%

Bum Besuche meiner

Weihnachts-Ausstellung Tlabet ergebenft ein

F 3, 10. Conditorei und Bakerei. Wahlvorschlag

die katholische Stiftungs-Kommistion.

fir Sjabrige Amtsbane 1. Louis Frang, Raufmann. 2. Friedrich Gohring, Jumeller.

8. Wilhelm Menger, Brofeffor.

Beinrich Man, Bierbranereibefiger. Etephan Rubmann, Rotar. 6. Carl Schweidart, Arditett.

Bur Bjabrige Amisbauer. Ferdinand Gruber, Lanbwirth.

Camftag, ben 8. bs. Dits., Albenbe 1,9 1the Mitglieder-Versammlung im Bereins-Lofal P 2, 10 (Stabt Lud). 2138 Um jablreiches Erich.inen erfucht Der Borftanb.

Turnverein Mannheim. (Abtheilung Redarnorftabt). Donnerftag, ben 6. Dezember be. 30., Abenbe 9 libr

Versammlung im Rebengimmer ber Birthicat Gorberer, ZC 3, 6, Redarg. Tageborb nung: Beginn bes Aurnens berr., maju bie neu eingetretenen Diaglieber, iswie Turnfreunde ber Redarvorftabt freundlichft eingelaben merben.

Der Borftanb. Liederhalle

Countag, 9, b. IR., Abends pracie 5 Uhr im Lotale, Gidbaum Bier-Brobe mit Munt,

ausgeiührt von unferer Dauskapelle. Wirglieber hierzu höflicht ein. Der Borftanb.

Sangerbund. Donnerftag, ben G. Dezember, Abenbe 7 Ubr Mufikalische Aufführung im Concertfaal bes großbergogl. Dofthenters.

Frohsinn.

Conntag, 9. b. MR. Abende 8 Ilhr im Lofal Humoristischer Familien-Abend woju mir unfere Mitglieber und beren Mingeborige freundlichft einlaben. 21928 Der Burftanb.

Freidenker-Verein Mannheim. Sonntag, ben B. Dezember, Rachmittage 3 Uhr Volks-Verjammlung

im Babner Dof. Referent Berr Dr. Rubt-Beibelberg aber bas Thema; Die gefcichtliche Wahrheit über die Slofter und über

die Monderei. Gin Broteft gegen Glaubenewahn u. Bolfeberbummung. Mile Freunde bes Lichts und ber Beiflesfreibeit finb biergu

eingelaben. 21848 Der Borftanb.

Kaiser-Panorama

E 4, 17 parterre, Fruchtmarkt. Die hochinteressante Reise durch das Junere von

unwiderruftich nur noch

D. Delbe' : beene menthenn Entree 30 Bfg. 300 Rinber 10 Bfg. Dunenbbillets IR. 2.40 find an ber Raffe ju haben. Das Banorama ift gebffnes von 9 Uhr Morgens bis 10 libr Abenbe,

hochfeines bant. Lagerbier

vom Fass aus ber Schwanenbrauerei Gebrüber Dod bin Großoftheim.

Much wird bas Bier in fleineren Gebinben frei in Sans geliefert. Ginem jabireichen Bufpruch entgegenfebend, geichne mit aller Uchtung :

Jos. Schmidt, sum Mohrenkopf.

Hawelocks

Reintspllener Loben a Mr. 25, Prima Qualität a Mr. 30. Gebrüder Labandter P I, I Planken P I, 1 im Butt'iden baufe.

Grangei. proteft. Gemeiner. Concordienfirche. Donnerflag: Abenbs @ Uhr Abenb. gottebbienft, herr Stabemifer Gifder.